



**DEUTSCHE
RADIO
PHILHARMONIE**

PIETARI INKINEN

EDITORIAL	2
Die Intendanten	2
Chefdirigent	4
Orchestermanagerin	5
KONZERTE	6
Dirigenten und Solisten	105
Komponisten und Sinfonische Werke	109
KLASSIK LIEBEN LERNEN	112
Alle Termine im Überblick	114
Klassik-Einsteiger	116
Familien	118
Schulen	120
DRP Digital	122
AKTEURE	124
Chefdirigent	127
Deutsche Radio Philharmonie	129
Orchestermitglieder	130
Skrowaczewski-Akademie	132
Management	135
Orchestergremien und Kuratorium	137
KARTEN UND ABONNEMENTS	138
Saarbrücken	141
Kaiserslautern	147
DRP Unterwegs	151
IMPRESSUM	155
KONTAKT	155

DIE WEICHEN SIND GESTELLT

Je vielfältiger unsere Programme, desto bunter unser Publikum. In diesem Heft werden Sie herausragende Konzertprogramme mit unserem Chefdirigenten Pietari Inkinen und Gastkünstlern von Weltrang entdecken. Die Sendestudios des SR und SWR in Saarbrücken und Kaiserslautern laden zu Kammerkonzerten ein, die »Moments musicaux« locken ins Museum, SR Klassik am See auf die Picknickwiese, die jüngste Generation der DRP-Orchestermitglie-



der will ihre Musik in Saarbrücker Szenekneipen bringen und Kinderkonzerte stellen die Frage nach dem Respekt vor der Natur. Schon die Vielfalt der Konzertsorte zeigt, wie tief die DRP in unserer Region verankert ist.

Gemeinsame kulturelle Erlebnisse zu schaffen und zu ermöglichen, war wahrscheinlich noch nie wichtiger als in dieser Zeit. Wichtig sind uns

Teilnahme und Teilhabe für alle gesellschaftlichen Bereiche, niemand soll sich ausgegrenzt fühlen. Unsere Angebote für den schulischen Bereich wie die »Musik für junge Ohren« gibt es umsonst, ebenso den »Orchesterspielplatz« für die Aller kleinsten.

Auch mit der neugegründeten Skrowaczewski-Akademie haben wir Weichen für eine gute Zukunft der Deutschen Radio Philharmonie gestellt. Hochtalentierte Stipendiaten lernen bei uns in enger Begleitung von erfahrenen Orchestermitgliedern den Berufsalltag in einem Spitzenorchester kennen. Zwei Jahre lang arbeiten sie mit internationalen Dirigenten und Solisten des Orchesters zusammen und erhalten wertvolle Fortbildungen zur Vorbereitung auf das Berufsleben.

Wenn sich Pietari Inkinen nach acht wunderbaren und höchst verdienstvollen Spielzeiten im nächsten Sommer als Chefdirigent von der Deutschen Radio Philharmonie verabschiedet, übergibt er das Ruder an den Spanier Josep Pons, den derzeitigen Musikdirektor des Gran Teatre del Liceu Barcelona. Bereits im November wird er sich musikalisch als designierter Chefdirigent der DRP vorstellen.

Eine musikfarbenfrohe, abwechslungsreiche Spielzeit der Deutschen Radio Philharmonie mit großen Künstlern aus der ganzen Welt erwartet Sie! Seien Sie uns herzlich willkommen!

Martin Grasmück
Intendant des Saarländischen Rundfunks

»FÜR JEDE UND JEDEN ETWAS DABEI«

Freuen wir uns auf eine neue Spielzeit der Deutschen Radio Philharmonie! Zum 17. Mal erneuern die Musikerinnen und Musiker der Deutschen Radio Philharmonie das Versprechen, mit ihrer Liebe zur Musik, Menschen in den Bann zu ziehen, Menschen zu berühren.

Mit ihrer Programmfülle und -vielfalt – von der Klassik bis zur Filmmusik, vom Barock bis zur Uraufführung – ist die DRP ein musikalisches Spitzenprodukt. Sie prägt das Kulturleben in unseren Sendegebieten nachhaltig.

Aber längst müssen unsere Orchester viel mehr leisten als Konzerte auf künstlerischem Top-Niveau zu spielen. Auch gesellschaftliche Verantwortung wird erwartet. Nach der jüngsten ARD-Akzeptanzstudie finden drei Viertel der Deutschen, dass Bildungsinhalte für Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte eine wichtige Aufgabe der ARD sind. Die Orchester sind seit vielen Jahren in diesem Sinne aktiv, der Beitrag der Deutschen Radio Philharmonie ist das Programm »Klassik lieben lernen«, das sich zusätzlich auch an Klassik-Einsteiger und Familien richtet.

In dieser Saison bündeln die ARD-Orchester und Chöre in der »ARD Woche der Musik« ihre Vermittlungskompetenz wieder einmal zu einer großen Bildungsoffensive. Diesmal dreht sich alles um die Freundschaft und die Musik zweier extrem unterschiedlicher Komponisten. Es geht um den eigenbrötlerischen, verschlossenen Johannes Brahms und um Johann Strauß, den Walzerkönig. Bundesweit werden sich Schulen an dem »Brahms & Strauß-Experiment« betei-



ligen, die Macher versprechen, dass für »jede und jeden etwas dabei ist«. Die Deutsche Radio Philharmonie lädt dazu Schülerinnen und Schüler aus dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz zum Mitmachen ein.

Lassen Sie sich von unserer Liebe zur Musik anstecken!

Kai Gniffke
Intendant des Südwestrundfunks

3 FRAGEN AN PIETARI INKINEN Chefdirigent

Worauf bist Du als Chefdirigent der DRP besonders stolz?

Auf viele unvergessliche Konzerterlebnisse, die wir gemeinsam geschaffen haben – für unser Publikum. Selbst während der Pandemie, unter schwierigsten Bedingungen ist es uns gelungen, gute Aufnahmen zu produzieren,

Woran erinnerst Du Dich besonders gern?

Am meisten in Erinnerung bleibt mir natürlich die Musik, die mir besonders nahe liegt: Beispielsweise die Wagner-Gala hier mit Andreas Schager oder die Aufführung unbekannter Sibelius-Werke. Es gibt nicht viele Orchester in Deutschland, die Sibelius so gut kennen wie die DRP. Wir sind Botschafter seiner Musik, das bleibt mein Anliegen. Und Dvořák! Die DRP hat genau die richtige Spielfreude dafür. Auch die Gastspiele und Tourneen waren Highlights. Letztes Jahr in Korea waren wir Rockstars, auch Salzburg war ein Erfolg. Solche Erlebnisse sind für das Orchester inspirierend und helfen, die Qualität weiter zu pushen. Die DRP hat ein gutes Family-Feeling. Die Musiker sind auch nach der Arbeit gerne zusammen und haben abseits der Bühne Spaß. Das finde ich hier besonders schön.

Was erwartet uns in der neuen Spielzeit?

Es ist Bruckner-Jahr! Auch im Gedenken an den DRP-Ehrendirigenten Stanisław Skrowaczewski – er war ein begnadeter Bruckner-Dirigent – haben wir seine Dritte, Fünfte, Siebte und das Te Deum im Programm. Außerdem eine Reihe britischer Komponisten: Elgar, Britten, Vaughan Williams – Sie alle wurden hier viel zu selten gespielt. Mit Baden-Baden, Ottobeuren und Frankfurt liegen spannende Gastspiele vor uns.

die jetzt allen Musikliebhabern und auch der nächsten Generation als Dokumente zur Verfügung stehen. Ob im Studio, im Konzertsaal, bei Gastspielen, zu Hause – bei uns war immer etwas los, und so sollte es auch sein. Die DRP war mein erstes deutsches Orchester und mein erstes Rundfunkorchester. Wenn man so viel Zeit mit einem Orchester verbringt, lernt man seine Stärken und Schwächen kennen und kann daran wachsen. Man lernt jeden Tag etwas Neues, was in den nächsten Proben und Konzerten hilft. Wenn das Orchester so gut ist wie die DRP, lernt man sehr viel.



3 FRAGEN AN MARIA GRÄTZEL Orchestermanagerin

Was ist in heutigen Zeiten die Rolle der Rundfunkorchester?

Die Rundfunkorchester sind ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens in Deutschland, ihre Bedeutung und ihr Potential in einer sich wandelnden Gesellschaft darf nicht unterschätzt werden. Mit ihren Konzerten, Rundfunkübertragungen, CD-Produktionen und ihren Möglichkeiten der digitalen Verbreitung vermitteln sie einerseits die große Tradition europäischer Musikgeschichte und bieten andererseits auf hohem Niveau Unterhaltung. Konzerte sind »Kraftorte«, die inspirieren, Menschen zusammenbringen und lebendigen Austausch ermöglichen. Mit einer großen Vielfalt an Konzertformaten und Genres wirken wir in die Breite der Gesellschaft. Mit unseren »Moments musicaux« in der Modernen Galerie oder in der Synagoge und mit Kneipenkonzerten verlassen wir die Konzertsäle und ermöglichen den Menschen unmittelbare Teilhabe am musikalischen Leben. Den erschöpfenden Polykrisen unserer Zeit können wir mit dem Reichtum der Musik befriedend entgegenwirken. Musik kann als Quelle von Glück empfunden werden.

Das Orchester verändert sich gerade sehr.

Ja, das Orchester und unser Management befinden sich im Generationswechsel. Viele junge, talentierte und hochmotivierte Musikerinnen und Musiker kommen neu ins Orchester und mit ihnen neue Sichtweisen. Außerdem wurde 2024 die Skrowaczewski-Akademie für junge Orchestermusiker und -musikerinnen ins Leben gerufen, die wir zwei Jahre lang auf das Berufsleben vorbereiten. Ein perspektivischer Wechsel ist die Berufung von Josep Pons als zukünftigem



Chefdirigenten der DRP ab 2025/26. Pietari Inkinen blickt dann auf acht erfüllte Jahre bei der DRP zurück.

Welche musikalischen Impulse setzt die DRP?

Unser Creative Partner Jörg Widmann kommt mit den Themen »Schumannliebe« und »Romantik«. Mit seiner Gabe als Klarinettenist, Dirigent, Komponist wird er unsere Hör- und Denkräume von Neuem öffnen. Darüber hinaus haben wir spannende Solisten: Rudolf Buchbinder und Anna Vinnitskaya kehren zurück und mit Augustin Hadelich begrüßen wir einen der ganz großen Geiger unserer Zeit. Über Saarbrücken und Kaiserslautern hinaus setzen wir – zunehmend auch mit Vermittlungsprojekten – Impulse in den Sendegebieten von SR und SWR sowie in Musikmetropolen wie Salzburg, Frankfurt oder Baden-Baden.

The background features a series of concentric white circles of varying radii, centered on the left side of the frame. These circles overlap and create a sense of depth and movement. The right side of the image is a solid, dark blue color, providing a high-contrast background for the text.

K O N Z E R T E



»MEHR ALS BLOßES LEID UND FREUD«

SO 8. SEPTEMBER 2024, 11 UHR

1. *Matinée*

Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr
Orchesterspielplatz 11.00 Uhr

GUSTAV MAHLER

»Lieder eines fahrenden Gesellen«
für Singstimme und Orchester

FRANZ SCHUBERT

Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Die Große«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

PIETARI INKINEN, DIRIGENT
ANDRÉ SCHUEN, BARITON

»Ich habe einen Zyklus Lieder geschrieben, vorderhand sechs, die alle ihr gewidmet sind. Sie kennt sie nicht. Was können sie ihr andres sagen, als was sie weiß ...?« Mit »ihr« war eine Sängerin gemeint, mit der Gustav Mahler eine glühende und – wie der Tonfall der Lieder verrät – ausweglose Liebesbeziehung verband. Schuberts erst posthum von Robert Schumann entdeckte »Große C-Dur«-Sinfonie, ist »mehr als bloßes Leid und Freud« – wie Schumann in einem Essay nach dem Fund dieses Schatzes schreibt: »Die Musik führt uns in eine Region, wo wir vorher gewesen zu sein uns nirgends erinnern können ...«

MEHR INFORMATIONEN



»FÜR ENGELSZUNGEN UND FEUERGELÄUTERTE SEELEN«

SO 15. SEPTEMBER 2024, 15 UHR
Basilikakonzerte
Ottobeuren, Basilika

ANTON BRUCKNER
Te Deum für Soli, Chor und Orchester

FRANZ SCHUBERT
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Die Große«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN
PIETARI INKINEN, DIRIGENT
MEREDITH WOHLGEMUTH, SOPRAN
MARIE HENRIETTE REINHOLD, ALT
MATTHEW SWENSEN, TENOR
MANUEL WINCKHLER, BASS

»Wenn mich der liebe Gott einst zu sich ruft und fragt: ›Wo hast du die Talente, die ich dir gegeben habe?‹, dann halte ich ihm die Notenrolle mit meinem ›Te Deum‹ hin, und er wird mir ein gnädiger Richter sein.« – Eine ungewöhnlich selbstbewusste Aussage für den sonst so selbstkritischen Anton Bruckner. Auch Gustav Mahler war von dem Werk so begeistert, dass er in seiner eigenen Partitur den Text im Untertitel »für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel« durch »für Engelszungen, Gottselige, gequälte Herzen und feuergeläuterte Seelen« ersetzte.





»SUMMER MUSIC«

13

MI 18. SEPTEMBER 2024, 20 UHR

1. Ensemblekonzert Saarbrücken

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz, Moderation

JOSEPH HAYDN

Feldparthie Nr. 6 B-Dur Hob. II:46 »St. Antonius«

KARL EDUARD GOEPFART

Quartett für Holzbläser d-Moll op. 93

GUSTAV HOLST

Bläserquintett As-Dur op. 14

MALCOLM ARNOLD

Three Shanties für Bläserquintett op. 4

SAMUEL BARBER

»Summer music« für Bläserquintett op. 31

LUCIANO BERIO

»Opus Number Zoo«
Children's Play for Wind Quintet
Mit Text von Rhoda Levine

BRITTA JACOBS, FLÖTE

VEIT STOLZENBERGER, OBOE

STEFAN ZIMMER, KLARINETTE

ZEYNEP AYAYDINLI, FAGOTT

BENOÎT GAUSSE, HORN

»Wie der Spätsommer: mal voll und reif, nicht mehr schwül und drückend, auf jeden Fall strahlend sonnig! Und der Clou: »Opus Number Zoo« mit Geschichten von unseren tierischen Artgenossen.«

Veit Stolzenberger, Oboe

MEHR INFORMATIONEN



»DAS WAR EIN KERL!«

FR 20. SEPTEMBER 2024, 19.30 UHR

Sinfoniekonzert

Kaiserslautern, Fruchthalle
Konzerteinführung 18.45 Uhr

EDWARD ELGAR

Serenade für Streicher e-Moll op. 20

JOSEPH HAYDN

Konzert für Violine, Streicher und
Basso continuo C-Dur Hob. VIIa:1

RALPH VAUGHAN WILLIAMS

»Serenade to music«, Fassung für Orchester

JOHANNES BRAHMS

Variationen über ein Thema von Haydn
für Orchester B-Dur op. 56a

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

GIANCARLO GUERRERO, DIRIGENT

DIANA ADAMYAN, VIOLINE

»Das war ein Kerl! Wie armselig sind wir dagegen!« – der Satz von Brahms, der »Kerl« Papa Haydn, Brahms' erklärtes Vorbild. Seine Variationen sollten diese Bewunderung ausdrücken. Leider erwischte Brahms ausgerechnet das »Thema von Joseph Haydn«, das vermutlich gar nicht von Haydn stammt, sondern von ihm nur zitiert wurde – was dem Werk keinen Abbruch tut. Wie sehr Haydn Brahms' Verehrung verdiente, beweist das wunderbar kantable, aber auch virtuose Violinkonzert.



MEHR INFORMATIONEN





THE WORLD OF JOHN NEUMEIER

17

FR 27. SEPTEMBER 2024, 20 UHR
Baden-Baden, Festspielhaus

SA 28. SEPTEMBER 2024, 18 UHR
Baden-Baden, Festspielhaus

SO 29. SEPTEMBER 2024, 17 UHR
Baden-Baden, Festspielhaus

im Rahmen des Tanzfestivals
»The world of John Neumeier«

UNDER THE TREES' VOICES
Ezio Bosso, Musik
Nicolas Blanc, Choreografie

OF MICE AND MEN
Thomas Newman, Musik
Cathy Marston, Choreografie

HUMMINGBIRD
Philip Glass, Musik
Liam Scarlett, Choreografie

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
JOFFREY BALLET CHICAGO
SCOTT SPECK, DIRIGENT

Ganz amerikanisch vereint die 1956 gegründete Compagnie »Joffrey Ballet Chicago« die Extreme. Sie tanzt modern und auf Spitze, brachte als erste klassisches Ballett zu Rockmusik auf die Bühne und gab sich geschichtsbewusst mit einer Rekonstruktion der Originalchoreografie des »Sacre«.

25 Jahre lang war John Neumeier immer wieder mit seinem »Hamburg Ballett« zu Gast auf der Bühne des Baden-Badener Festspielhauses – mehrfach mit der Deutschen Radio Philharmonie als musikalischem Partner. Seit 2023 kuratiert er das jährliche Tanzfestival »The World of John Neumeier« und erprobt »mit verschiedenen Tänzergenerationen«, »was Tanz und Ballett heute bedeuten«.

MEHR INFORMATIONEN



CREATIVE PARTNER

MI 9. Oktober 2024, 20 Uhr

SCHATTENTÄNZE

2. Ensemblekonzert

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

DO 10. Oktober 2024, 13 Uhr

SCHUMANNLIEBE

1. À la carte

Kaiserslautern, SWR Studio

FR 11. Oktober 2024, 10 Uhr

MUSIK FÜR JUNGE OHREN

Saarbrücken, Congresshalle

MI 29. Januar 2025, 20 Uhr

SEELENSTÜCKE

4. Ensemblekonzert

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

DO 30. Januar 2025, 13 Uhr

ESSENZ DER GEIGE

3. À la carte

Kaiserslautern, SWR Studio

FR 11. Oktober 2024, 20 Uhr

MEIN SCHUMANN

Musikalischer Vortrag von Jörg Widmann

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

SO 13. Oktober 2024, 11 Uhr

SCHUMANNLIEBE

2. Matinée

Saarbrücken, Congresshalle

FR 31. Januar 2025, 20 Uhr

ESSENZ DER GEIGE

3. Studiokonzert

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

JÖRG WIDMANN

SCHUMANNLIEBE

Ob als Klarinettist im Ensemblekonzert, als Referent am Klavier oder als Dirigent in der Matinee – auch in seiner zweiten Saison als Creative Partner der Deutschen Radio Philharmonie setzt Jörg Widmann ganz eigene Akzente. Mit seiner Kombination und Konfrontation von Alt und Neu baut er Brücken und ist Vermittler im besten Sinne. In einem ersten Schwerpunkt widmet er sich Robert Schumann, dessen Musik und insbesondere dessen einzigartige Art der Melodieführung er bewundert. Schumann gilt Widmann als »einer der bedeutendsten Komponisten«, als »Poet im Reich der Musik«, der »nur die beste Literatur vertonte«. Diese enge Verbindung zur Literatur zeigt sich auch in Jörg Widmanns »Schumannliebe«, einer Instrumentation des berühmten Liederzyklus' »Dichterliebe«. Für unseren Creative Partner ist dieser Liederzyklus nach Gedichten von Heinrich Heine die höchste Verbindung von Wort und Musik in deutscher Sprache.

ROMANTIK À LA WIDMANN

Getreu dem Motto »Frei ist die Tonkunst geboren und frei zu werden ihre Bestimmung« erkundet unser Creative Partner Jörg Widmann in seinen Werken oft neue, ästhetisch sehr unterschiedliche Klangwelten. Inspiration dazu findet er bei Komponisten, die das Regelhafte, Akademische aufbrechen – bei Komponisten wie Schubert und Mendelssohn, die im Fokus seiner zweiten Schwerpunktwoche stehen. Mendelssohn gilt in der Musikgeschichtsschreibung nicht gerade als Neuerer, seine Brüche liegen oft im Verborgenen. Was nach altem Stil klingt und an melodischer, harmonischer und rhythmischer Empfindsamkeit reicher nicht sein könnte, birgt viel Modernes. In Schuberts Musik sind »Idylle und Abgrund« untrennbar miteinander verbunden. Sie ist tragisch und überwältigend schön zugleich und mit Ihrer »Seelentiefe« Widmann ein Leitbild.





SCHATTENTÄNZE

21

MI 9. OKTOBER 2024, 20 UHR
2. Ensemblekonzert Saarbrücken
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz, Moderation

JÖRG WIDMANN
Drei »Schattentänze«
für Klarinette solo
24 Duos
für Violine und Violoncello (Auswahl)
Fantasie
für Klarinette solo
»Fieberphantasie«
für Klavier, Streichquartett und Klarinette

JOHANNES BRAHMS
Serenade Nr. 1 für neun Instrumente
D-Dur op. 11

**MITGLIEDER DER DEUTSCHEN RADIO
PHILHARMONIE**
JÖRG WIDMANN, KLARINETTE
N.N., KLAVIER

»Bei Schumann will es mir immer scheinen, dass seine Melodien wie Fieberkurven gebaut sind, wie die Zacken eines Oszillografen. Meine »Fieberphantasie« versucht diesem Phänomen nachzuspüren. Meine »Schattentänze« dagegen erforschen spielerisch die Mikrotonalität, während in meinen Duos Kontrapunkt im Wortsinn praktiziert wird, Note gegen Note.«

Jörg Widmann, Creative Partner

MEHR INFORMATIONEN



»SCHUMANNLIEBE«

DO 10. OKTOBER 2024, 13 UHR

1. À la carte

Kaiserslautern, SWR Studio
Sabine Fallenstein, Moderation

FR 11. OKTOBER 2024, 10 UHR

Musik für junge Ohren

Jörg Widmann: »Schumannliebe«
Saarbrücken, Congresshalle
musikvermittlung@drp-orchester.de

FR 11. OKTOBER 2024, 20 UHR

Mein Schumann

Musikalischer Vortrag von Jörg Widmann
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

SO 13. OKTOBER 2024, 11 UHR

2. Matinée

Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr
Orchesterspielplatz 11.00 Uhr

JÖRG WIDMANN

24 Duos für Violine und Violoncello (Auswahl)
(nur in KL)

»Schumannliebe« für Bariton und Ensemble
(nur in SB)

ROBERT SCHUMANN

Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38
»Frühlingssinfonie«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

JÖRG WIDMANN, DIRIGENT
CHRISTIAN IMMLER, BARITON
ERMIR ABESHI, VIOLINE
TEODOR RUSU, VIOLONCELLO

»Für Schumann habe ich die größte Bewunderung! Es gibt ein Stürmen und Drängen in seiner Musik, das einzigartig ist. Gerade wenn ein Komponist wie er, der so gelitten hat unter seinen Depressionen und so von Selbstzweifeln geplagt war, jubelt wie in der »Frühlingssinfonie«, ist das umso berührender.«

Jörg Widmann, Creative Partner



MEHR INFORMATIONEN





GLAUBENSINFONIE

25

DO 17. OKTOBER 2024, 19 UHR
Gastkonzert
Salzburg, Großes Festspielhaus

ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 5 B-Dur

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN, DIRIGENT

Die Entstehung der Fünften fällt in eine für den Komponisten persönlich und beruflich existenziell bedrohliche Zeit. Kritikerpapst Eduard Hanslick hatte sich auf ihn eingeschossen, das Publikum fühlte sich von der Komplexität seiner Sinfonien überfordert, aber Bruckner glaubte an sich und arbeitete weiter. In jahrelanger mühevoller Arbeit schuf er nach eigenen Worten sein »kontrapunktisches Meisterwerk«: »Glaubensinfonie«, »Gothische«, »Katholische«, »Phantastische« – Bruckners Sinfonie ist unter vielen Namen bekannt. Das programmfüllende Achtzig-Minuten-Werk gipfelt in einer grandiosen Doppelfuge und dem majestätischen Blechbläserchoral. Bruckner selbst sollte das Werk nie hören.

MEHR INFORMATIONEN



DRP PUR!

FR 25. OKTOBER 2024, 20 UHR

1. Studiokonzert

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz, Moderation

SERGEJ PROKOFJEW

Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25
»Symphonie classique«

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Hornkonzert Nr. 3 Es-Dur KV 447
in der Fassung für Posaune

GIOVANNI BATTISTA PERGOLESÌ

Sinfonia in F für Violoncello und Continuo,
Bearbeitung für Posaune und Streicher
von Guilhem Kusnierek

IGOR STRAWINSKY

»Pulcinella«, Suite für kleines Orchester
nach dem gleichnamigen Ballett

**DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
GUILHEM KUSNIEREK, POSAUNE UND
KÜNSTLERISCHE LEITUNG**

»Wenig bekannt ist die Eleganz und Virtuosität der Posaune, die bis zur Zeit Mozarts dank ihres Zuges und lange vor der Erfindung des Ventils den Zugang zu einem Repertoire ermöglichte, von dem die anderen Blechblasinstrumente weitgehend ausgeschlossen waren. Strawinsky, der seine Themen vor allem Pergolesi entnahm, bietet der Posaune in »Pulcinella« eine groteske Hommage an diese vergangene Epoche.«

Guilhem Kusnierek, Posaune





FOUR FOR FOUR

29

MI 6. NOVEMBER 2024, 20 UHR
1. Ensemblekonzert Forbach
Forbach, Burghof

ROGER BOUTRY
»Festival« für vier Klarinetten

JEAN FRANÇAIX
Petit quatuor für Klarinetten, Bassethorn
und Bassklarinette

HENRI TOMASI
Trois Divertissements für vier Klarinetten

JORGE MONTILLA
»Four for Four« für vier Klarinetten

ASTOR PIAZZOLLA
»L' Histoire du Tango«
Fassung für vier Klarinetten

KAROL BEFFA
»Feux d'artifice« für vier Klarinetten

LYUTA KOBAYASHI, KLARINETTE
LEA HÄNSEL, KLARINETTE
STEFAN ZIMMER, KLARINETTE
STEFAN ZILLMANN, KLARINETTE

»Quartette für vier Klarinetten sind eine ganz spezielle Gattung. Es gibt nur wenig Literatur, aber die ist sehr virtuos und komplex – eine Herausforderung für uns Klarinettenisten! Von der Es-Klarinette bis zur Bassklarinette kommt alles zum Einsatz.«

Stefan Zillmann, Klarinette

MEHR INFORMATIONEN



SPIELWIESEN

DO 7. NOVEMBER 2024, 13 UHR

2. À la carte

Kaiserslautern, SWR Studio

Sabine Fallenstein, Moderation

FR 8. NOVEMBER 2024, 20 UHR

1. Soirée

Saarbrücken, Congresshalle

Konzerteinführung 19.15 Uhr

MAX RAGER

Variationen und Fuge über ein Thema von
Beethoven op. 86, Fassung für Orchester

SERGEJ RACHMANINOW

Rhapsodie über ein Thema von Paganini für
Klavier und Orchester op. 43

EDWARD ELGAR

Variationen über ein Original-Thema für
Orchester op. 36 »Enigma-Variationen«
(nur in SB)

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

PIETARI INKINEN, DIRIGENT

ANNA VINNITSKAYA, KLAVIER

Variationen sind die Spielwiese bastelfreudiger
Komponisten. Die Herausforderung, ein Thema
auf möglichst vielfältige Weise – harmonisch,
melodisch, rhythmisch, gestalterisch und
charakterlich – zu verändern und zu einem
runden Gesamtwerk zusammenzufügen, erfreut
sich seit der Barockzeit großer Beliebtheit.



[MEHR INFORMATIONEN](#)





»METAMORPHOSEN I«

33

MI 13. NOVEMBER 2024, 20 UHR
3. Ensemblekonzert Saarbrücken
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz, Moderation

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Streichquartett Nr. 21 D-Dur KV 575

RICHARD STRAUSS
»Metamorphosen« für Streichseptett

MAX BRUCH
Streichoktett B-Dur op. posth.

**XIANGZI CAO-STAEMMLER, SHIR CHYAT,
CORNELIA MACHULETZ, VIOLINE
XIAOLONG WANG UND ZIYAN WU, VIOLA
STEFAN PANZER UND
RAFAEL CATALÁ SALVÁ, VIOLONCELLO
ANTONIA WEIB, KONTRABASS**

»Das Goethehaus, der Welt größtes Heiligtum, zerstört. Mein schönes Dresden-Weimar-München, alles dahin!« »Ich wollte, Mozart und Schubert hätten mich nach dem 80. zu sich ins Elysium genommen« – Strauss' »Metamorphosen« sind ein Klagegesang auf die Welt und das Leben selbst. Wie kaum ein anderes Werk spiegeln sie seine biographische Situation und seine Erschütterung über die kriegsbedingten Zerstörungen Deutschlands wider.

Es spielen die Stipendiatinnen und Stipendiaten der Skrowaczewski-Akademie.

MEHR INFORMATIONEN



DIE ROMANTISCHE

SO 24. NOVEMBER 2024, 11 UHR

3. *Matinée*

Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr
Orchesterspielplatz 11.00 Uhr

ANTON BRUCKNER

Sinfonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
JOSEP PONS, DIRIGENT

Bruckners 4. Sinfonie – von ihm selbst mit dem bis heute beliebten Titel »Romantische« versehen – beschwört das Bild einer »mittelalterlichen Stadt«: »Vom Rathaus herab« ruft das Horn zu Beginn den Tag aus, »dann entwickelt sich das Leben«. Kohlmeisen singen, ein nächtlicher Pilgermarsch durchzieht das Andante, Jäger tanzen zum Leierkasten, schließlich ein Volksfest – alles Anmerkungen des Komponisten, in denen er ein romantisches Bild des Mittelalters zeichnet. Als Programmmusik im Sinne eines Franz Liszt ist Bruckners Vierte allerdings nicht zu verstehen. Josep Pons, der designierte Chefdirigent der DRP, führt das Orchester durch einen Klangkosmos voller Licht und Schatten.



MEHR INFORMATIONEN





WINTERTRÄUME

37

FR 29. NOVEMBER 2024, 20 UHR

2. Studiokonzert

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz, Moderation

SO 1. DEZEMBER 2024, 17 UHR

Sonntags um 5

Kaiserslautern, Fruchthalle
Markus Brock, Moderation

PETER TSCHAIKOWSKY

Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13 »Winterträume«

ERNST VON DOHNÁNYI

Variationen über ein Kinderlied für Klavier
und Orchester op. 25

ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Vorspiel und Serenade aus »Der Schneemann«
Fassung für Orchester von Alexander Zemlinsky

PETER TSCHAIKOWSKY

»Weihnachten« aus »Die Jahreszeiten«
op. 37a Nr. 12, Fassung für Orchester

»Blumenwalzer«

aus dem Ballett »Der Nussknacker« op. 71

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

AXEL KOBER, DIRIGENT

JONAS STARK, KLAVIER

Das Rezept für Dohnányis »One Hit Wonder« ist einfach: Man nehme ein schlichtes Kinderlied, hierzulande bekannt als »Morgen kommt der Weihnachtsmann«, variiere es und persifliere darin fast alle Komponisten, die das Publikum damals kannte, »den Freunden des Humors zur Freude, den Anderen zum Ärger«. Tschaikowskys 1. Sinfonie hingegen ist eine frostige Momentaufnahme des russischen Winters mit Schlittenfahrt, grauen Nebeltagen, Ballett und Frühlingfreude.



MEHR INFORMATIONEN

WEIHNACHTSORATORIUM FÜR KINDER

DO 5. DEZEMBER 2024, 17 UHR

Familienkonzert

Kaiserslautern, SWR Studio

FR 6. DEZEMBER 2024, 16 + 18 UHR

Familienkonzert

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

MICHAEL GUSENBAUER

»Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

COLLEGIUM VOCALE BLIESKASTEL

CHRISTIAN VON BLOHN, DIRIGENT

INGEBORG DANZ, ALT

MARKUS JAURSCH, BASS

ROLAND KUNZ, HIRTE

»Jauchzet, frohlocket« – so singt der Chor gleich am Anfang des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach, geschrieben im frostigen Winter des Jahres 1734. Michael Gusenbauer hat Passagen aus dem Originalwerk ausgesucht und daraus eine Geschichte gemacht, die von der Geburt des Christkinds im Stall von Bethlehem handelt, von Engeln und Hirten.

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren.





»METAMORPHOSEN II«

41

SO 8. DEZEMBER 2024, 11 UHR

1. Ensemblekonzert Kaiserslautern

Kaiserslautern, SWR Studio

Gabi Szarvas, Moderation

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Streichquartett Nr. 21 D-Dur KV 575

RICHARD STRAUSS

»Metamorphosen« für Streichseptett

MAX BRUCH

Streichoktett B-Dur op. posth.

**XIANGZI CAO-STAEMMLER, SHIR CHYAT,
CORNELIA MACHULETZ, VIOLINE
XIAOLONG WANG UND ZIYAN WU, VIOLA
STEFAN PANZER UND
RAFAEL CATALÁ SALVÁ, VIOLONCELLO
ANTONIA WEIB, KONTRABASS**

Als Mozart nach Berlin reiste, um seine drei letzten Quartette dem preußischen König anzubieten, erhielt er nicht einmal eine Audienz – ein finanzielles Desaster! »Nun bin ich gezwungen, meine Quartette (diese mühsame Arbeit) um ein Spottgeld herzugeben, nur um in meinen Umständen Geld in die Hände zu bekommen«, klagte er über den äußerst mageren Ertrag. Vielleicht aus Rücksicht auf den damals noch »galanten Stil« am preußischen Hof ist das D-Dur-Quartett durchweg sanglich gehalten, nahe an dem von Goethe formulierten Ideal des Streichquartetts als »Gespräch unter vier vernünftigen Leuten«.

Es spielen die Stipendiatinnen und Stipendiaten der Skrowaczewski-Akademie.

MEHR INFORMATIONEN



LADY JAZZ UND IHRE KINDER

SO 15. DEZEMBER 2024, 11 UHR

4. *Matinée*

Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr
Orchesterspielplatz 11.00 Uhr

GEORGE GERSHWIN
Klavierkonzert F-Dur

ANTONÍN DVOŘÁK
Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95
»Aus der Neuen Welt«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN, DIRIGENT
RUDOLF BUCHBINDER, KLAVIER

»Verschiedene Komponisten sind um den Jazz herumgelaufen wie eine Katze um einen Teller Suppe und haben darauf gewartet, dass er abkühlt, damit sie ihn genießen können, ohne sich die Zunge zu verbrennen, da sie bisher nur an die lauwarmen Flüssigkeiten gewöhnt waren, die von Köchen der klassischen Schule destilliert wurden. Lady Jazz ... hat ihren Weg um die Welt getanzt ... aber trotz all ihrer Reisen und ihrer umfassenden Popularität ist sie keinem Ritter begegnet, der sie auf ein Niveau heben konnte, das es ihr ermöglicht hätte, als respektables Mitglied der Musikwelt aufgenommen zu werden. George Gershwin scheint dieses Wunder vollbracht zu haben.«

Walter Damrosch, Dirigent der Uraufführung
über Gershwins Klavierkonzert



MEHR INFORMATIONEN





»FREUNDE, DAS LEBEN IST LEBENSWERT«

45

DI 31. DEZEMBER 2024, 17 UHR

Silvesterkonzert

Kaiserslautern, Fruchthalle

Roland Kunz, Moderation

MI 1. JANUAR 2025, 18 UHR

Neujahrskonzert

Mainz, Rheingoldhalle

Roland Kunz, Moderation

SO 12. JANUAR 2025, 18 UHR

Gala zur Saisoneröffnung

Baden-Baden, Festspielhaus

Werke von Richard Wagner, Franz Lehár, Emil
Nikolaus von Reznicek und Emmerich Kálmán

**DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN, DIRIGENT**

OLGA BESZMERTNA, SOPRAN

PETER SONN, TENOR

in Kaiserslautern und Mainz

CAMILLA NYLUND, SOPRAN

ANDREAS SCHAGER, TENOR

in Baden-Baden

Es ist die Liebe, die in diesem Programm ganz
großgeschrieben wird und das Publikum mit
einem Jubelschrei ins Neue Jahr entlässt:
»Freunde, das Leben ist lebenswert!«
Ouvertüren und Arien von Richard Wagner und
Franz Lehar! Über die Meistersinger-Ouvertüre,
die Gralserzählung aus dem Lohengrin, die
Hallenarie der Elisabeth aus dem Tannhäuser
und Ausschnitten aus der Walküre und dem
Holländer geht es geradewegs in das Operetten-
Land des Lächelns!

MEHR INFORMATIONEN



»DRUM TROTZET DER ZEIT!«

SO 12. JANUAR 2025, 11 UHR
5. *Matinée*
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr
Orchesterspielplatz 11.00 Uhr

Werke von Leonard Bernstein, George Gershwin,
Dimitrij Schostakowitsch, Glenn Miller,
Émile Waldteufel und Johann Strauß (Sohn)

ORCHESTRE NATIONAL DE METZ
GRAND EST
DAVID REILAND, DIRIGENT

»Drum trotzet der Zeit! Der Trübseligkeit. Was nutzt das Bedauern, das Trauern, drum froh und heiter seid!« Diese Worte, gesungen vom Wiener Männergesangsverein bei der Uraufführung ihrer späteren heimlichen Nationalhymne »An der schönen blauen Donau«, sind das Motto des Programms unseres Partnerorchesters aus Metz. Ein Programm voller ausgelassen dahinwirbelnder, ansteckender Heiterkeit und unvergleichlicher Meisterwerke der Unterhaltungskunst, u. a. mit den Ouvertüren zu »Candide« und »Girl Crazy«, mit »An American in Paris«, der »Moonlight Serenade«, der »Tritsch-Tratsch-Polka« und zum krönenden Abschluss dem »Donauwalzer«.





SWR JUNGE OPERNSTARS

SA 18. JANUAR 2025, 19 UHR

SWR Junge Opernstars

Wettbewerbskonzert

Landau, Jugendstil-Festhalle

Markus Brock, Moderation

SO 19. JANUAR 2025, 17 UHR

Sonntags um 5

SWR Junge Opernstars

Preisträgerkonzert

Kaiserslautern, Fruchthalle

Markus Brock, Moderation

Sängerinnen und Sänger sowie das Programm werden kurzfristig bekanntgegeben.

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

KILLIAN FARRELL, DIRIGENT

»Mir kommt es so vor, als hat er die Erfahrung eines 100-Jährigen, das Wissen eines 200-Jährigen und trotzdem die Energie eines 15-Jährigen«, heißt es über Killian Farrell. Damit bringt der irische Dirigent und ehemalige Chorsänger genau die richtigen Voraussetzungen für den Wettbewerb »SWR Junge Opernstars« mit. Seit 2004 wetteifern ausgewählte Nachwuchstalente – je drei junge Sängerinnen und Sänger – jährlich um den hochdotierten Publikumspreis »Emmerich Smola Förderpreis« und den »Orchesterpreis der Deutschen Radio Philharmonie« – Preise, die für einige der Schlüssel zu einer Weltkarriere waren.



BRAHMS UND DER WALZERKÖNIG

MI 22. JANUAR 2025, 10 + 12 UHR
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

DO 23. JANUAR 2025, 10 + 12 UHR
Kaiserslautern, SWR Studio

FR 24. JANUAR 2025, 11.30 UHR
Saarlouis, Theater am Ring

Musik für Junge Ohren

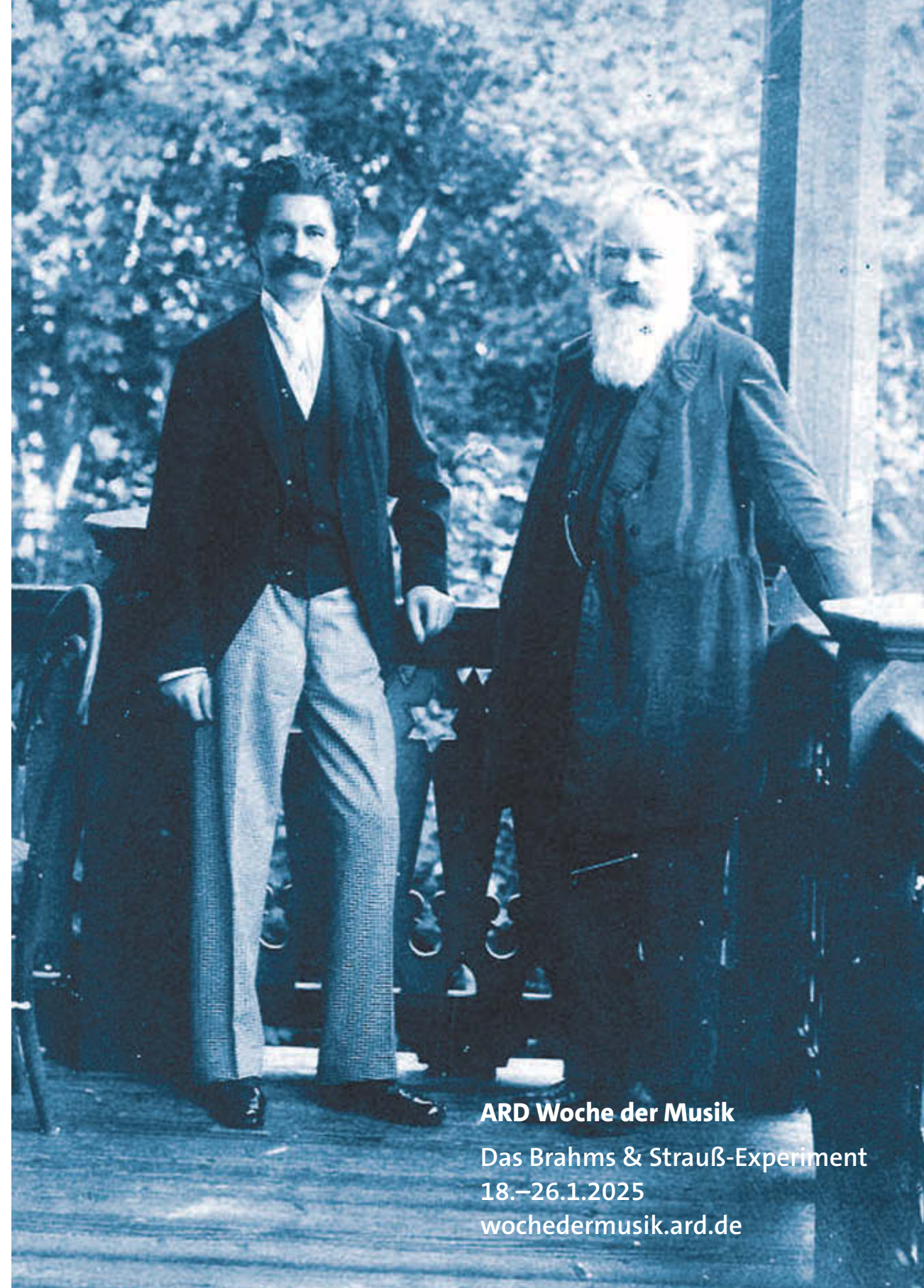
ARD-Woche der Musik
Klassenstufen 5-13

Anmeldung erforderlich:
musikvermittlung@drp-orchester.de

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
KATHARINA WINCOR, DIRIGENTIN
ROLAND KUNZ, MODERATION

»Brahms war bei mir auf Besuch und hat mir wieder die Vorratskammer geleert«, pflegte Walzerkönig Johann Strauß zu witzeln. Und wenn der eigenbrötlerische, vergrübelte, super-selbstkritische Johannes Brahms umgekehrt über seinen Freund Strauß sprach, dann klang das so: »Er trieft von Musik, ihm fällt immer was ein.«

Zwei geniale Künstler. Einer der größte Fan des anderen. Ein ungleiches Gespann. Echte Freunde. Sicher beneidete Brahms den bekanntesten Spross der Strauß-Dynastie auch ein bisschen darum, wie er mit dem Geigenbogen vor dem Orchester zu stehen pflegte und von der Musik nicht weniger berauscht zu sein schien als sein Publikum. Diese Leichtigkeit war Brahms fremd, aber Rhythmus hatte auch er im Blut, wovon man sich in seinen »Ungarischen Tänzen« überzeugen kann. Strauß selbst liebte die Musik von Brahms, spielte sie am Klavier nach und widmete Brahms einen seiner rund 170 Walzer.



ARD Woche der Musik

Das Brahms & Strauß-Experiment

18.–26.1.2025

wochedermusik.ard.de



MEHR INFORMATIONEN



SEELENSTÜCKE

MI 29. JANUAR 2025, 20 UHR
4. Ensemblekonzert Saarbrücken
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz, Moderation

JÖRG WIDMANN
Oktett für Klarinette, Fagott, Horn,
Streichquartett und Kontrabass

FRANZ SCHUBERT
Oktett für Streicher F-Dur D 803

**HILDEGARDE FESNEAU UND
SHOKO MURAKAMI, VIOLINE
BENEDIKT SCHNEIDER UND
IRMELIN THOMSEN, VIOLA
VALENTIN STAEMMLER, VIOLONCELLO
LUKAS RUDOLPH, KONTRABASS
LYUTA KOBAYASHI, KLARINETTE
LENA NAGAI, FAGOTT
BENOÎT GAUSSE, HORN**

»Für mich ist Schubert der erste Vorreiter und bis heute größte Psychologe der Musik. Er hat tief in unsere Seelen geschaut. Auch sein Oktett ist ein absolutes Seelenstück. Ohne die ungeheure Inspiration durch dieses Werk gäbe es mein Oktett nicht. Es ist eines der tonalsten Werke, das ich je geschrieben habe, und doch wird man keinen normal gesetzten Dur- oder Moll-Akkord finden.«

Jörg Widmann, Creative Partner



DIE ESSENZ DER GEIGE

DO 30. JANUAR 2025, 13 UHR

3. À la carte

Kaiserslautern, SWR Studio

Sabine Fallenstein, Moderation

FR 31. JANUAR 2025, 20 UHR

3. Studiokonzert

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Gabi Szarvas, Moderation

JÖRG WIDMANN

Fantasie für Klarinette solo

Violinkonzert Nr. 2 (nur in SB)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Sinfonie Nr. 5 op. 107 »Reformationssinfonie«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

JÖRG WIDMANN, DIRIGENT

UND KLARINETTE

CAROLIN WIDMANN, VIOLINE

»Meine Fantasie zählt zu den wenigen frühen Stücken, die ich heute noch gelten lasse und selbst gerne spiele. In ihr habe ich versucht, all das zum Leuchten zu bringen, was mich damals an der Klarinette faszinierte.

Das 2. Violinkonzert hingegen ist eine regelrechte Suche nach der Essenz der Geige. Komponiert habe ich es für meine Schwester Carolin, von der ich wirklich alles über Streichinstrumente gelernt habe. Die »Reformationssinfonische« schließlich liegt mir besonders am Herzen – fantastische Musik, aber man muss sie mit Liebe zum Leuchten bringen.«

Jörg Widmann, Creative Partner



[MEHR INFORMATIONEN](#)





ZWISCHEN BAROCK UND KLASSIK

57

MI 5. FEBRUAR 2025, 20 UHR
2. Ensemblekonzert Forbach
Forbach, Burghof

JEAN-BAPTISTE BARRIÈRE
Sonate G-Dur Nr. 4
Bearbeitung für Violoncello und Kontrabass

LUIGI BOCCHERINI
Streichquartett Nr. 7 D-Dur G 165

JOHANNES MATTHIAS SPERGER
Streichquartett Nr. 3 C-Dur op. 1

ANTONIO VIVALDI
Piccolokonzert C-Dur RV 444

ANTONIO VIVALDI
Piccolokonzert C-Dur RV 443

ELENA RICCI, PICCOLOFLÖTE
MAGARETE ADORF UND
NATHALIE ROMANIUC, VIOLINE
DAVID KAPCHIEV, VIOLA
TEODOR RUSU, VIOLONCELLO
LUKAS RUDOLPH, KONTRABASS

»Unser Programm beleuchtet die Zeit zwischen Barock und Klassik, in der viele Formen entwickelt wurden, ohne die es die Musik der großen Meister nie gegeben hätte. Boccherinis Quartett zum Beispiel steht noch ganz in der Tradition der konzertanten Musik. Er behandelt die einzelnen Instrumente fast wie Solisten, für uns die Brücke zu Vivaldi und seinen beiden Flötenkonzerten.«

Margarete Adorf, Violine



MEHR INFORMATIONEN

GRAZIE OHNE ERDENSCHWERE

DO 6. FEBRUAR 2025, 20 UHR

Gastkonzert

Saarlouis, Theater am Ring

FR 7. FEBRUAR 2025, 19.30 UHR

Sinfoniekonzert

Kaiserslautern, Fruchthalle
Konzerteinführung 18.45 Uhr

JOSEPH HAYDN

Sinfonie Nr. 101 D-Dur »Die Uhr«

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Konzert für Violine und Orchester
Nr. 3 G-Dur KV 216

MAX REGER

Variationen und Fuge über ein Thema von
Mozart für Orchester op. 132

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

YI-CHEN LIN, DIRIGENTIN

MARIA IOUDENITCH, VIOLINE

»Tick, Tack, Tick, Tack« – ein gemächliches Ticken durchzieht den langsamen Satz von Haydns 101. Sinfonie, naheliegender, dass das Publikum sie bald »Die Uhr« taufte.

Mit gerade einmal 19 Jahren schuf Mozart mit dem G-Dur-Violinkonzert ein Meisterwerk voller humorvollem Übermut und getragener Kantilene. Oder, wie er es selbst in einem Brief an seinen Vater ausdrückte: »Beim Soupée spielte ich das Strasbourger-Concert. Es ging wie öhl, alles lobte den schönen, reinen Ton.«

Um Mozart geht es auch in Regers Variationen op. 132. »Voller Grazie ohne alle Erdenschwere« sollten sie sein. Max Reger steht hier auf dem Gipfel seiner Instrumentationskunst.



SCHÄFERSTÜNDCHEN

61

SO 9. FEBRUAR 2025, 11 UHR
2. Ensemblekonzert Kaiserslautern
Kaiserslautern, SWR Studio
Gabi Szarvas, Moderation

JEAN FRANÇAIX
»L'heure du berger«
Fassung für zwei Violinen, Viola, Violoncello,
Kontrabass und Klavier vom Komponisten

HILDA SEHESTED
Septett für Kornett, zwei Violinen, Viola,
Violoncello, Kontrabass und Klavier

MICHAIL GLINKA
Großes Sextett Es-Dur

**THERESA JENSEN UND
SEBASTIAN MATTHES, VIOLINE
SUSANNE YE, VIOLA
ADNANA RIVINIUS, VIOLONCELLO
ULRICH SCHREINER, KONTRABASS
JOACHIM SCHRÖDER, KORNETT
YOUNG-WHA JEAN, KLAVIER**

»Françaix nimmt auf wunderbar ironische Weise die Kundschaft einer Pariser »Brasserie« der 40er Jahre unter die Lupe; drei Typen Mensch, die es alle auf ihre Art auf eine heure du berger, ein Schäferstündchen, abgesehen haben. Toll ist auch das Septett von Hilda Sehested. Durch die ungewöhnliche Besetzung mit dem klangschönen Kornett bekommt es eine ganz besondere Wärme.«

Theresa Jensen, Violine

MEHR INFORMATIONEN



»SO SÜßES LEID«

FR 14. FEBRUAR 2025, 20 UHR

2. Soirée

Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 19.15 Uhr

SO 16. FEBRUAR 2025, 19.30 UHR

Gastkonzert

Frankfurt, Alte Oper

SERGEJ RACHMANINOW

»Die Toteninsel«

Tondichtung nach Arnold Böcklin op. 29

PETER TSCHAIKOWSKY

Violinkonzert D-Dur op. 35

SERGEJ PROKOFJEW

»Romeo und Julia«

Auszüge aus den gleichnamigen Ballettsuiten
Nr. 1-3, zusammengestellt von Pietari Inkinen

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

PIETARI INKINEN, DIRIGENT

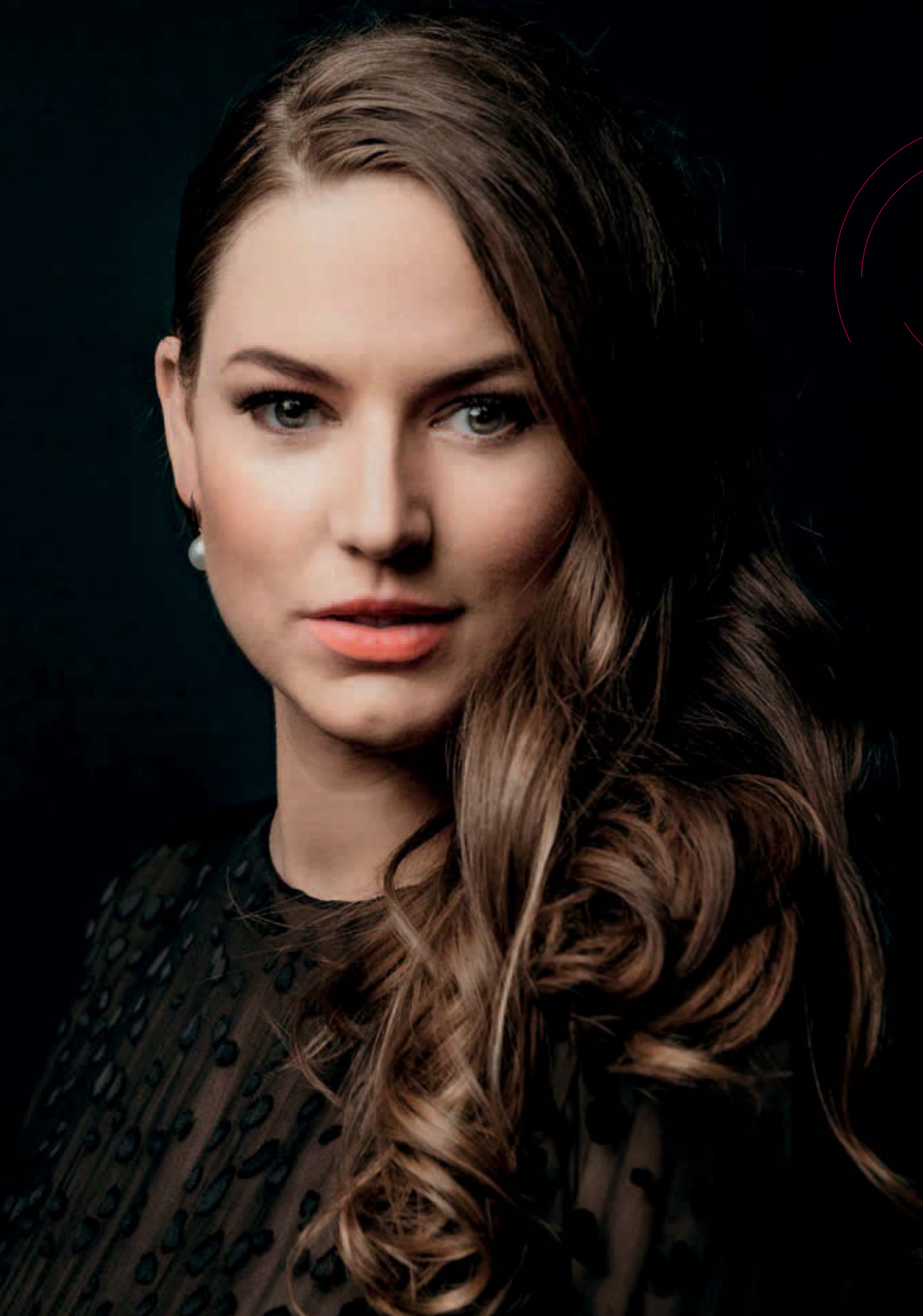
AUGUSTIN HADELICH, VIOLINE

»Der Abschied ist so süßes Leid«, sinniert Julia in der berühmten Balkonszene. Dieses Programm kreist um Abschiede vom Leben. Da ist zum einen die flammende Intensität zwischen Tristesse und Aufbegehren, Trauer und Schmerz angesichts des Todes in Rachmaninows Tongemälde nach einem Bilderzyklus des Schweizer Künstlers Arnold Böcklin, zum anderen die Ballettmusik zur wohl berühmtesten Liebesgeschichte der Weltliteratur mit teils aberwitzig virtuos, mitreißenden Tänzen, teils zartschmelzenden Melodien.



[MEHR INFORMATIONEN](#)





TRAUMREISEN

65

DO 20. FEBRUAR 2025, 11.30 UHR

Musik für junge Ohren

Franz Schubert: 6. Sinfonie
Ingelheim, KING
musikvermittlung@drp-orchester.de

SO 23. FEBRUAR 2025, 17 UHR

Sonntags um 5

Kaiserslautern, Fruchthalle
Markus Brock, Moderation

JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 95 c-Moll

BENJAMIN BRITTEN
»Les Illuminations«
für Sopran und Streicher

WOLFGANG AMADEUS MOZART
»Der Liebe himmlisches Gefühl«
Arie für Sopran und Orchester KV 119
»Vado, ma dove? – oh Dei!«
Arie für Sopran und Orchester KV 583

FRANZ SCHUBERT
Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589 »Die Kleine«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
MICHAEL SCHØNWANDT, DIRIGENT
ELEANOR LYONS, SOPRAN

Arthur Rimbaud lebte ein kurzes, unstetes und turbulentes Dichterleben, oft am Rande des Verhungerns, oft obdachlos, mal an der Seite seines Geliebten, mal allein, oft in elenden Verhältnissen. Seine Lyriksammlung »Les Illuminations« ist Sprachmalerei, die fesselt, aber dennoch schwebt und entschwebt – die farbenprächtige Vision eines Mystikers. Britten vertonte sieben dieser rätselhaften Gedichte zu einer surrealen, evokativen wie emotionalen Traumreise.

MEHR INFORMATIONEN



JUST FOR FUN

DO 27. FEBRUAR 2025, 20 UHR
Faschingskonzert
Saarbrücken
Studio Eins im Funkhaus Halberg
Kein Kostümszwang! Eintritt frei!

MUSIKERINNEN UND MUSIKER DER
DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE
MICHAEL GÄRTNER, MODERATION

Musik machen, einfach nur zum Spaß – wer würde sich diese Gelegenheit entgehen lassen? Blechbläser sicherlich niemals und so sind sie auch immer die treibende Kraft, wenn es gilt, sich als wahre Vortragskünstler in Szene zu setzen. Ganz tief wird an diesem Abend in die Klamauk-Kiste gefasst: Falsche Noten werden richtig gespielt, richtige Noten falsch, der Kontrabassist kann wie Elvis singen, der Schlagzeuger moderiert »con bravura«, der Posaunist macht im Tütü eine formidable Figur und am Ende gehen alle traurig nach Hause, weil so ein Spaß viel zu schnell vorbeigeht.





GANZ GROßES OHRENKINO

69

FR 28. FEBRUAR 2025, 20 UHR
Studiokonzert Extra
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

NINO ROTA
»La Strada«
Auszüge aus der Suite zum Ballett für Orchester
Divertimento concertante
für Kontrabass und Orchester

NIKOS SKALKOTTAS
Fünf griechische Tänze für Orchester

MIKIS THEODORAKIS
Auszüge aus dem Ballett »Alexis Sorbas«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
STEFANOS TSIALIS, DIRIGENT
MICHAIL PAVLOS SEMSIS, KONTRABASS

»La Strada«, »Alexis Sorbas« – das ist auch großes Ohrenkino. Liebe, Hass, Freude, Eifersucht, Angst, Gier, Wut – Urgefühle, die in den Filmmusiken der beiden Großmeister Nino Rota und Mikis Theodorakis grandios in Töne gegossen wurden. Über die Filmmusiken hinaus ist ein Großteil ihrer Werke jedoch weitgehend unbekannt, darunter auch echte Highlights wie das Divertimento concertante von Nino Rota – ein verkapptes Kontrabasskonzert – oder die »Griechischen Tänze« als populärste Schöpfung des Schönberg-Schülers Skalkottas.

MEHR INFORMATIONEN



RINGEN UM VOLLENDUNG

FR 21. MÄRZ 2025, 20 UHR

Gastkonzert
Metz, Arsenal

SO 23. MÄRZ 2025, 11 UHR

6. Matinée
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr
Orchesterspielplatz 11.00 Uhr

BÉLA BARTÓK
Klavierkonzert Nr. 3

ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 3 d-Moll

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN, DIRIGENT
JEAN-EFFLAM BAVOUZET, KLAVIER

Als Bartók sein 3. Klavierkonzert schrieb, litt er an Leukämie im Endstadium. Die Vollendung des Konzerts war ein Kampf, den er bis auf die Orchestrierung der letzten 17 Takte gewann. Bruckners Musik strahlt – und polarisiert – bis heute! Zeitlebens galt der Komponist als göttlich begabt oder aber als schräger Kauz. Ausgerechnet Richard Wagner widmete Bruckner seine dritte Sinfonie. Ein Blick in die Partitur hätte diesem gezeigt, dass das von ihm totgesagte Genre der Sinfonie gerade zu neuem Leben erwachte ...





CELLOGESÄNGE

73

DO 27. MÄRZ 2025, 13 UHR

4. À la carte

Kaiserslautern, SWR Studio

Sabine Fallenstein, Moderation

ROBERT SCHUMANN

»Die Braut von Messina«, Ouvertüre op. 100

Cellokonzert a-Moll op. 129

MAX BRUCH

»Kol Nidrei«, Adagio nach hebräischen Melodien
für Violoncello und Orchester op. 47

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

MARZENA DIAKUN, DIRIGENTIN

SEBASTIAN KLINGER, VIOLONCELLO

Als Soloinstrument hat es das Cello nicht leicht: Sein tiefer, dunkler Klang hebt sich nicht so gut vom Orchester ab und auch in Sachen Virtuosität haben die hohen Streicher die Nase vorn. Aus diesen Gründen wollte Schumann kein Virtuosenkonzert schreiben, sondern »auf etwas anderes sinnen«, das Singbare. Das Konzert lebt von der Widersprüchlichkeit Schumanns: Es ist mal spielerisch heiter, mal dramatisch eruptiv, vor allem aber melancholisch.

Auch »Kol Nidrei« ist eine wunderbare Vorlage, auf dem Cello zu »singen«. Bruch verarbeitet in diesem Werk zwei alte jüdische Gesänge, deren außerordentliche Schönheit ihn nach eigenen Worten tief bewegte.

MEHR INFORMATIONEN



WO WALDGEISTER WEBEN

FR 4. APRIL 2025, 20 UHR

4. Studiokonzert

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Maria Gutierrez, Moderation

SA 5. APRIL 2025, 17 UHR

Gastkonzert

Ludwigsburg, Forum am Schlosspark

FR 11. APRIL 2025, 19.30 UHR

Sinfoniekonzert

Kaiserslautern, Fruchthalle
Konzerteinführung 18.45 Uhr

JEAN SIBELIUS

»Tapiola«, Sinfonische Dichtung op. 112

SERGEJ RACHMANINOW

Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll op. 40

PETER TSCHAIKOWSKY

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

PIETARI INKINEN, DIRIGENT

ANASTASIA VOLTCHOK, KLAVIER

»Waldgeister weben heimlich in dem Dunkel«
– heißt es in dem finnischen Nationalepos
»Kalevala«. Waldgott Tapio gibt dieser
sinfonischen Dichtung ihren Namen. Mit dem
letzten orchestralen Meisterwerk von Jean
Sibelius beschließt Pietari Inkinen seinen
Sibelius-Zyklus mit der Deutschen Radio
Philharmonie und läutet so auch seinen
Abschied als Chefdirigent zum Ende dieser
Saison ein.

Düster und bedrohlich ist auch Tschaikowskys
6. Sinfonie, die er unter dem Eindruck von
Todesahnungen komponiert haben soll.
Ein Lichtblick: das kraftvoll-virtuose vierte
Klavierkonzert von Rachmaninow.





FRIEDENSVISIONEN

77

DO 24. APRIL 2025, 13 UHR

5. À la carte

Kaiserslautern, SWR Studio
Sabine Fallenstein, Moderation

SO 27. APRIL 2025, 11 UHR

7. Matinée

Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr
Orchesterspielplatz 11.00 Uhr

BENJAMIN BRITTEN

»Matinées musicales« op. 24 (nur in KL)
Klavierkonzert D-Dur op. 13

EDWARD ELGAR

Sinfonie Nr. 1 As-Dur op. 55 (nur in SB)

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
MICHAEL SCHÖNWANDT, DIRIGENT
STEVEN OSBORNE, KLAVIER

Benjamin Britten's Klavierkonzert entstand in der Zeit, als Hitler seine Heimat Österreich dem Nazireich einverleibte. Britten erkannte, dass die von Deutschland ausgehende Politik in einen neuen Krieg eskalieren musste, und sah sich in ein »Zeitalter der Angst« geworfen, das sein Denken und Fühlen bestimmte. Das Klavierkonzert ist ein Spiegelbild der Ängste und Sorgen, die er in dieser Zeit durchlebte. Es ist einzigartige Musik, ausdrucksvoll und beunruhigend intensiv.

MEHR INFORMATIONEN



SEXTETTE

MI 7. MAI 2025, 20 UHR

5. Ensemblekonzert Saarbrücken
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz, Moderation

KRZYSZTOF PENDERECKI

Sextett für Klarinette, Horn, Streichtrio
und Klavier

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sextett für zwei Hörner, zwei Violinen, Viola
und Violoncello Es-Dur op. 81b

ERNST VON DOHNÁNYI

Sextett für Klarinette, Horn, Violine, Viola,
Violoncello und Klavier C-Dur op. 37

XIANGZI CAO-STAEMMLER UND

HELMUT WINKEL, VIOLINE

BENJAMIN RIVINIUS, VIOLA

MIN-JUNG SUH, VIOLONCELLO

LEA HÄNSEL, KLARINETTE

MARGRETH LUISE NUßDORFER UND

BENOÎT GAUSSE, HORN

PAUL RIVINIUS, KLAVIER

»Penderecki habe ich kurz vor seinem Tod
noch persönlich als Komponist und Dirigent
kennengelernt, das hat mich sehr beeindruckt.
Sein Sextett ist ein unglaublich tolles Stück, sehr
experimentell. An einer Stelle muss man als
Hornistin sogar aus der Ferne spielen.«

Margreth Luise Nußdorfer, Horn





WENN INSTRUMENTE SINGEN

81

SO 11. MAI 2025, 11 UHR
3. Ensemblekonzert Kaiserslautern
Kaiserslautern, SWR Studio
mit Moderation

Kammermusikwerke von Alban Berg,
August Klughardt, Robert Schumann,
Hilary Tann und das Klaviertrio d-Moll op. 49
von Felix Mendelssohn Bartholdy

MARGARETE ADORF, VIOLINE
REINHILDE ADORF, VIOLA
VALENTIN STAEMMLER, VIOLONCELLO
VEIT STOLZENBERGER, OBOE
FEDELE ANTONICELLI, KLAVIER

Die Welt der Gedichte und Lieder hat mich
in ihrer Vielfalt schon immer fasziniert.
Unser Programm spiegelt dies mit den
unterschiedlichsten Vertonungen der
»Schilflieder«, aber auch mit ungewöhnlichen
Besetzungen und Repertoire-Raritäten wider.
Höhepunkt ist dann das Mendelssohn-Trio, ein
absolutes Juwel der Kammermusikliteratur!

Reinhilde Adorf

MEHR INFORMATIONEN



HYVÄSTI PIETARI!

FR 16. MAI 2025, 20 UHR
3. Soirée

Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 19.15 Uhr

SO 18. MAI 2025, 19 UHR
Gastkonzert

Mannheim, Rosengarten

RICHARD WAGNER
»Wesendonck-Lieder«
Fünf Gedichte für eine Frauenstimme und
Klavier in der Fassung für Alt und Orchester

ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 7 E-Dur

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN, DIRIGENT
GERHILD ROMBERGER, ALT

Jeder Künstler, so Wagner, habe Anspruch auf eine Muse. In seinem Fall in Gestalt seiner Gastgeberin Mathilde Wesendonck, mit der ihn eine unerfüllte, sehnsuchtsvolle Beziehung verband – jäh beendet durch Wagners Gattin Minna. Das Resultat: die fünf »Wesendonck-Lieder«. Bruckners Siebte steht in direktem Bezug zum Bayreuther Meister. Sie war eine spontane Reaktion auf die Nachricht von Wagners Tod und vereint die beiden Glaubenswelten Bruckners: das Fundament seiner katholischen Frömmigkeit, aber auch die mystische Erfahrung des Wagnerschen Klangtempels.

»Tervetuloa, Pietari!« Finnisch begrüßten wir unseren Chefdirigenten 2017 zu seiner ersten Saison bei der DRP. Nach acht Jahren heißt es nun in seinem Abschiedskonzert als Chefdirigent: »Hyvästi!« – Auf Wiedersehen, lieber Pietari!





ERINNERUNGSSTÜCKE

85

MI 21. MAI 2025, 20 UHR
3. Ensemblekonzert Forbach
Forbach, Burghof

DIMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH
Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

FANNY HENSEL
Streichquartett Es-Dur

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80

**THERESA JENSEN UND
SHOKO MURAKAMI, VIOLINE
SOPHIE RASMUSSEN, VIOLA
ADRIANA SCHUBERT, VIOLONCELLO**

»Schostakowitschs 8. Quartett ist erschreckend aktuell, es entstand »im Gedenken an die Opfer von Faschismus und Krieg«. Man durchlebt alle Gefühle, spürt die Angst und die Gewalt, die Schostakowitsch selbst erlebt hat. Ähnlich intensiv ist auch Mendelssohns 6. Quartett. Er schrieb es kurz nach dem Tod seiner Schwester Fanny und nur wenige Monate vor seinem eigenen Tod.«

Adriana Schubert, Violoncello

MEHR INFORMATIONEN



WELTENREISEN

FR 23. MAI 2025, 20 UHR

5. Studiokonzert

Musikfestspiele Saar

Mouvement

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Baldur Brönnimann, Moderation

MISSY MAZZOLI

Sinfonia »for Orbiting Spheres«

LUCIANO BERIO

»Folk Songs« für Mezzosopran und Orchester

CARLOS CÁRDENAS

»Evocaciones« für Orchester

Uraufführung

ELLIOTT CARTER

Variations for Orchestra

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

BALDUR BRÖNNIMANN, DIRIGENT

KATRIN WUNDSAM, MEZZOSOPRAN

Volkslieder sind tief im Alltag der Menschen verankert, sie handeln von Tod, Trauer, Liebe, Festen und Feiern. In seiner Sammlung von elf Folk Songs führt uns Berio in zahlreiche mediterrane Regionen, aber auch nach Armenien, England und in die USA. Von dort aus geht die Reise nach Lateinamerika: Inspiriert von Pablo Nerudas »Amazonas« bezieht sich Cárdenas' »Evocaciones« auf den gleichnamigen Fluss und seine Rolle für die Umwelt. Gänzlich verlassen wird die Erde in Mazzolis Sinfonia: Sie ist »Musik in Form eines Sonnensystems, eine Ansammlung von Rokoko-Schleifen, die in einer größeren Umlaufbahn umeinander kreisen«.



MEHR INFORMATIONEN





»LIED DER NACHT«

89

SO 1. JUNI 2025, 11 UHR
8. Matinée
Musikfestspiele Saar
Saarbrücken, Congresshalle
Konzerteinführung 10.15 Uhr
Orchesterspielplatz 11.00 Uhr

ROLAND KUNZ
Cellokonzert »Amber-Concerto«
Uraufführung

GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 7 e-Moll »Lied der Nacht«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
MICHAEL SANDERLING, DIRIGENT
GUSTAV RIVINIUS, VIOLONCELLO

Wie der namensgebende Bernstein (»Amber«) ist auch das neue Cellokonzert von Roland Kunz »geschliffene Erinnerung mit zahlreichen Einschlüssen«, die die Fantasie beflügeln; eine Welt aus Linien, Rhythmen, Melodien, kleinen Motiven und Figuren, in der sich das Licht bricht: traumverloren, surreal, sanft, gedämpft und warm – ein Zeitraffer der Ewigkeit, orchestriert von Frank Zabel.

Mahlers »Lied der Nacht« dagegen ist eine Welt extremer Gefühle und Stimmungen, aber mit vorwiegend »heiterem, humoristischem Inhalt«. »Hier röht die Natur«, singen Liebhaber schmachmend ihr Ständchen, tanzen Tote ihre bizarren Schattentänze.

MEHR INFORMATIONEN



SZENEN EINER EHE

DO 5. JUNI 2025, 20 UHR
Opernfestspiele
Heidenheim, Festspielhaus

RICHARD STRAUSS
Vier sinfonische Zwischenspiele aus
der bürgerlichen Komödie »Intermezzo«
»Vier letzte Lieder«
für Sopran und Orchester

SERGEJ RACHMANINOW
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
MARCUS BOSCH, DIRIGENT
LEAH GORDON, SOPRAN

Dieses Programm dreht sich um das wohl »ernsteste Ereignis des Lebens« – die Ehe. Für Strauss war sie stabilisierende Kraft und Lebenssicherheit, aber auch Ursache der »schwersten Seelenkonflikte, die in einem Menschenherzen sich bewegen können«. Inspiriert von einer wahren Begebenheit aus dem Leben des Ehepaars Strauss, fühlt sich die Protagonistin in dem Bühnenspiel »Intermezzo« von ihrem Mann betrogen und will sich aus der Ferne von ihm scheiden lassen. Nur mit großer Mühe kann der Irrtum aufgeklärt werden. In den »Vier letzten Liedern« blickt Strauss kurz vor seinem Tod auf sein Leben an der Seite seiner Frau Pauline zurück.



MEHR INFORMATIONEN





SAARBRÜCKER KOMPONIERWERKSTATT

93

FR 13. JUNI 2025, 20 UHR

6. Studiokonzert

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Christian Bachmann, Moderation

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
MANUEL NAWRI, DIRIGENT
ARNULF HERRMANN, KÜNSTLERISCHE
GESAMTLEITUNG

Alle zwei Jahre ist die Internationale Saarbrücker Komponierwerkstatt ein Experimentierfeld für die junge Komponistengeneration. Betreut von den Neue Musik-Experten Manuel Nawri und Arnulf Herrmann lernen die jungen Komponistinnen und Komponisten den Umgang mit einem professionellen Orchester und feilen an ihren Werken für das Abschlusskonzert. Im Rahmen dieses Konzertes wird auch der Théodore Gouvy-Kompositionspreis des Eurodistricts Saar Moselle verliehen.

MEHR INFORMATIONEN



KAMMERMUSIK EN GROS

MI 18. JUNI 2025, 20 UHR

6. Ensemblekonzert Saarbrücken

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz, Moderation

BENJAMIN BRITTEN

Sinfonietta op. 1

ÉDOUARD LALO

Deux Aubades aus der Oper »Fiesque«

JEAN FRANÇAIX

Dixtuor für Bläserquintett und Streichquintett

JOSEF BOHUSLAV FOERSTER

Nonett op. 147

BOHUSLAV MARTINŮ

Nonett Nr. 2

FRANCIS POULENC

»Trois Mouvements perpétuels«

**MITGLIEDER DER
DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE**

»Die besondere Besetzung des Nonetts aus Streichquartett plus Bläserquintett bietet eine fast unerschöpfliche Skala an Farbkombinationen und den vollen Klang eines Kammerorchesters – und das alles ohne Dirigent. Eine tolle Herausforderung für uns Musiker, die gesamte Partitur zu verinnerlichen, um noch unmittelbarer miteinander spielen zu können.«

Britta Jacobs, Flöte





BELLA PASTORELLA

97

SA 28. JUNI 2025, 16 UHR

Familienkonzert

Kaiserslautern, SWR Studio

SO 29. JUNI 2025, 10 + 12 UHR

Familienkonzerte

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

ANDREAS GÖMMEL

»Bella Pastorella«

Musik für das gleichnamige Kinderkonzert
von Ingrid Hausl nach Musik von Beethoven

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

ADAM HICKOX, DIRIGENT

INGRID HAUSL, MODERATION

Nicht nur Bella Pastorella hat das Gefühl, in einem Naturidyll zu leben. Auch Beethoven war ein Naturmensch durch und durch. Bei jedem Wetter spazierte er mit seinem Notizbüchlein durch die Landschaft und notierte alle musikalischen Ideen, die ihm dabei so durch den Kopf gingen.

Auch Bella Pastorella genießt diese »Pastorale« in vollen Zügen. Gemeinsam mit dem Publikum lauscht und erkundet sie die Musik – und entdeckt dabei, dass die Blumen mit ein paar Tricks noch viel intensiver duften und dass man den Käfern Balletttänzen beibringen kann. Übermütig beschließt sie, dieses Naturidyll zusammen mit dem Publikum einfach ein bisschen zu optimieren, aber, oje, dabei kommt alles durcheinander und irgendwie passt plötzlich nichts mehr zusammen ...

Empfohlen ab 5 Jahren

MEHR INFORMATIONEN



TANZALLEGORIEN

MI 2. JULI 2025, 20 UHR

7. Ensemblekonzert Saarbrücken
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR
Roland Kunz, Moderation

ZDENĚK FIBICH

Quintett für Klarinette, Horn, Violine, Violoncello
und Klavier D-Dur op. 42

FRANZ SCHREKER

»Der Wind«, Musik zu einer Tanzallegorie für
Klarinette, Horn, Violine, Violoncello und Klavier

JOHANNES BRAHMS

Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier
a-Moll op. 114

LYUTA KOBAYASHI, KLARINETTE

BENOÎT GAUSSE, HORN

THERESA JENSEN, VIOLINE

ADRIANA SCHUBERT, VIOLONCELLO

SERI DAN, KLAVIER

»Brahms' Musik spricht direkt zu mir. Sie ist so schön dramatisch, die Instrumente verschmelzen fast miteinander. Fibich und Schreker bringen dann Abwechslung – ungewöhnliche Besetzungen, aber sehr schöne Musik. Schreker ist vom Stil her ein bisschen wie ›Verklärte Nacht‹.«

Adriana Schubert, Violoncello



MEHR INFORMATIONEN





»SR KLASSIK AM SEE«

101

SA 5. JULI 2025, 20 UHR
Losheim am See, Strandbad

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Programm und Solisten werden mit Eröffnung des Vorverkaufs einige Monate vor dem Open Air bekannt gegeben.

Erstklassige Künstler, atemberaubende Musik, ein herrliches Panorama – seit 27 Jahren ist das die Zauberformel, die »SR Klassik am See«, das Klassik Open Air am Losheimer Stausee, zu einem grandiosen Klangspektakel macht. Hier kommt jeder auf seine Kosten: Musikfreunde freuen sich auf einen mitreißenden Programm-Mix, große Solisten und die Deutsche Radio Philharmonie. Picknickfans genießen in bester musikalisch-kulinarischer Stimmung die milde Seeluft, die große grüne Wiese und vertrauen auf die gute Laune des Wettergottes. Das krönende Feuerwerk zum Abschluss verwandelt die Szenerie vollends in eine Zaubernacht.

MEHR INFORMATIONEN



MUSIKSOMMER

SA 12. JULI 2025, 19.30 UHR
Mainzer Musiksommer
Eröffnungskonzert
Mainz, St. Stephan

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Informationen zum »Mainzer Musiksommer«
stehen ab Frühjahr 2025 auf der Website
mainz-klassik.de

Auch in diesem Sommer eröffnet die
Deutsche Radio Philharmonie den
»Mainzer Musiksommer«. Die Konzerte mit
internationalen Stars und Ensembles aus
Klassik, Alter Musik und Weltmusik finden in
den berühmtesten Kirchen und historischen
Bauten der Landeshauptstadt statt.



Werbeanzeige

DIRIGENTEN UND SOLISTEN

CHEFDIRIGENT

Pietari Inkinen 9, 10, 25, 30, 42, 45, 62, 70, 74, 82

DIRIGENTEN

Christian von Blohn 38
Marcus Bosch 90
Baldur Brönnimann 86
Marzena Diakun 73
Adam Hickox 97
Killian Farrell 49
Giancarlo Guerrero 14
Axel Kober 37
Yi-Chen Lin 58
Manuel Nawri 93
Josep Pons 34
David Reiland 46
Michael Sanderling 89
Michael Schönwandt 65, 77
Scott Speck 17
Stefanos Tsialis 69
Jörg Widmann 22, 54
Katharina Wincor 50

ORCHESTER UND CHÖRE

Collegium Vocale Blieskastel 38
Orchestre national de Metz Grand Est 46
Philharmonischer Chor München 10

KLAVIER

Jean-Efflam Bavouzet 70
Rudolf Buchbinder 42
Steven Osborne 77
Jonas Stark 37
Anna Vinnitskaya 30
Anastasia Voltchok 74

VIOLINE

Ermir Abeshi 22
Diana Adamyan 14
Augustin Hadelich 62
Maria Ioudenitch 58
Carolin Widmann 54

VIOLONCELLO

Sebastian Klinger 73
Gustav Rivinius 89
Teodor Rusu 22

KONTRABASS

Michail Pavlos Semsis 69

KLARINETTE

Jörg Widmann 54

POSAUNE

Guilhem Kusnierek 26

GESANG

Olga Beszmerina 45
Ingeborg Danz 38
Leah Gordon 90
Christian Immler 22
Markus Jaurisch 38
Eleanor Lyons 65
Camilla Nylund 45
Marie Henriette Reinhold 10
Gerhild Romberger 82
Andreas Schager 45
Andrè Schuen 9
Peter Sonn 45
Matthew Swensen 10
Manuel Winckler 10
Meredith Wohlgemuth 10
Katrin Wundsam 86

Werbeanzeige

KOMPONISTEN UND SINFONISCHE WERKE

107

B

BÉLA BARTÓK
Klavierkonzert Nr. 3 70

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale« 97

LUCIANO BERIO
»Folk Songs« 86

JOHANNES BRAHMS
Haydn-Variationen B-Dur op. 56a 14

BENJAMIN BRITTEN
Klavierkonzert D-Dur op. 13 77
»Les Illuminations« 65
»Matinées musicales« op. 24 77

MAX BRUCH
»Kol Nidrei« op. 47 73

ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 3 d-Moll 70
Sinfonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische« 34
Sinfonie Nr. 5 B-Dur 25
Sinfonie Nr. 7 E-Dur 82
Te Deum 10

C

CARLOS CARDENAS
»Evocaciones« für Orchester (UA) 86

ELLIOT CARTER
Variations for Orchestra 86

D

ERNST VON DOHNÁNYI
Variationen über ein Kinderlied op. 25 37

ANTONÍN DVOŘÁK
Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt« 42

E

EDWARD ELGAR
»Enigma-Variationen« op. 36 30
Sinfonie Nr. 1 As-Dur op. 55 77
Streicherserenade e-Moll op. 20 14

G

GEORGE GERSHWIN
Klavierkonzert F-Dur 42

ANDREAS GÖMMEL
»Bella Pastorella« 97

MICHAEL GUSENBAUER
»Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder« 38

H

JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 95 c-Moll 65
Sinfonie Nr. 101 D-Dur »Die Uhr« 58
Violinkonzert C-Dur Hob. VIIa:1 14

K

ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Vorspiel und Serenade aus »Der Schneemann« 37

ROLAND KUNZ
Cellokonzert »Amber Concerto« (UA) 89

Werbeanzeige

M

GUSTAV MAHLER

- »Lieder eines fahrenden Gesellen« 9
Sinfonie Nr. 7 e-Moll »Lied der Nacht« 89

MISSY MAZZOLI

- Sinfonia »for Orbiting Spheres« 86

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

- Sinfonie Nr. 5 op. 107 »Reformationssinfonie« 54

WOLFGANG AMADEUS MOZART

- »Der Liebe himmlischen Gefühl« KV 119 65
Hornkonzert Nr. 3 Es-Dur KV 447 26
»Vado, ma dove – oh Dei!« KV 583 65
Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216 58

P

GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI

- Sinfonia für Violoncello und Continuo in F 26

SERGEJ PROKOFJEW

- »Romeo und Julia« – Auszüge 62
Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25
»Symphonie classique« 26

R

SERGEJ RACHMANINOW

- »Die Toteninsel« op. 29 62
Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll op. 40 74
Paganini-Rhapsodie op. 43 30
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27 90

MAX REGER

- Beethoven-Variationen op. 86 30
Mozart-Variationen op. 132 58

NINO ROTA

- Divertimento concertante 69
»La Strada« (Auszüge) 69

S

FRANZ SCHUBERT

- Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589 »Die Kleine« 65
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Die Große« 9, 10

ROBERT SCHUMANN

- Cellokonzert a-Moll op. 129 73
»Die Braut von Messina«, Ouvertüre op. 100 73
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 »Frühlingssinfonie« 22

JEAN SIBELIUS

- »Tapiola« op. 112 74

NIKOS SKALKOTTAS

- Fünf griechische Tänze 69

RICHARD STRAUSS

- »Intermezzo« op. 72 –
Vier sinfonische Zwischenspiele 90
»Vier letzte Lieder« 90

IGOR STRAWINSKY

- »Pulcinella«-Suite 26

Werbeanzeige

T

MIKIS THEODORAKIS

»Alexis Sorbas« (Auszüge) 69

PETER TSCHAIKOWSKY

»Blumenwalzer« aus »Der Nussknacker« op. 71 37

Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13 »Winterträume« 37

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique« 74

Violinkonzert D-Dur op. 35 62

»Weihnachten«

aus »Die Jahreszeiten« op. 37a Nr. 12 37

V

RALPH VAUGHAN-WILLIAMS

»Serenade to music« 14

W

RICHARD WAGNER

»Wesendonck-Lieder« 82

JÖRG WIDMANN

24 Duos für Violine und Violoncello (Auswahl) 22

Fantasie für Klarinette solo 54

»Schumannliebe« für Bariton und Ensemble 22

Violinkonzert Nr. 2 54

KLASSIK. LIEBEN. LERNEN

SEPTEMBER 24

08 So Saarbrücken ORCHESTERSPIELPLATZ ab 4 Jahren 9

OKTOBER 24

10 Do Kaiserslautern PROBENBESUCH Klassenstufen 5-13 120

11 Fr Saarbrücken MUSIK FÜR JUNGE OHREN Klassenstufen 5-13 22

13 So Saarbrücken ORCHESTERSPIELPLATZ ab 4 Jahren 22

NOVEMBER 24

07 Do Kaiserslautern PROBENBESUCH FÜR SCHULKLASSEN Klassenstufen 5-13 120

24 So Saarbrücken ORCHESTERSPIELPLATZ ab 4 Jahren 34

DEZEMBER 24

05 Do Kaiserslautern WEIHNACHTSORATORIUM FÜR KINDER
FAMILIENKONZERT ab 5 Jahren 38

06 Fr Saarbrücken WEIHNACHTSORATORIUM FÜR KINDER
FAMILIENKONZERT ab 5 Jahren 38

15 So Saarbrücken ORCHESTERSPIELPLATZ ab 4 Jahren 42

JANUAR 25

12 So Saarbrücken ORCHESTERSPIELPLATZ ab 4 Jahren 46

22 Mi Saarbrücken MUSIK FÜR JUNGE OHREN Klassenstufen 5-13 50

23 Do Kaiserslautern MUSIK FÜR JUNGE OHREN Klassenstufen 5-13 50

24 Fr Saarlouis MUSIK FÜR JUNGE OHREN Klassenstufen 5-13 50

30 Do Kaiserslautern PROBENBESUCH FÜR SCHULKLASSEN Klassenstufen 5-13 120

ALLE TERMINE

FEBRUAR 25

20 Do Ingelheim MUSIK FÜR JUNGE OHREN Klassenstufen 5-13 65

28 Fr Saarbrücken GANZ GROSSES OHRENKINO für Klassik-Einsteiger 69

MÄRZ 25

23 So Saarbrücken ORCHESTERSPIELPLATZ ab 4 Jahren 70

27 Do Kaiserslautern PROBENBESUCH FÜR SCHULKLASSEN Klassenstufen 5-13 120

APRIL 25

24 Do Kaiserslautern PROBENBESUCH FÜR SCHULKLASSEN Klassenstufen 5-13 120

27 So Saarbrücken ORCHESTERSPIELPLATZ ab 4 Jahren 77

JUNI 25

01 So Saarbrücken ORCHESTERSPIELPLATZ ab 4 Jahren 89

25 Mi Saarbrücken BELLA PASTORELLA

KONZERT FÜR GRUNDSCHÜLER Klassenstufe 1-4 121

26 Do Saarbrücken BELLA PASTORELLA

KONZERT FÜR GRUNDSCHÜLER Klassenstufe 1-4 121

27 Fr Kaiserslautern BELLA PASTORELLA

KONZERT FÜR GRUNDSCHÜLER Klassenstufe 1-4 121

28 Sa Kaiserslautern BELLA PASTORELLA – FAMILIENKONZERT ab 5 Jahren 97

29 So Saarbrücken BELLA PASTORELLA – FAMILIENKONZERT ab 5 Jahren 97

JULI 25

05 Sa Losheim am See SR KLASSIK AM SEE – OPEN-AIR Klassik-Einsteiger 115

KLASSIK EINSTEIGER

GANZ GROßES OHRENKINO

FR 28. FEBRUAR 2025, 20 UHR
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

»La Strada«, »Alexis Sorbas« – das ist auch großes Ohrenkino. Liebe, Hass, Freude, Eifersucht, Angst, Gier, Wut – Urgefühle, die in den Filmmusiken der beiden Großmeister Nino Rota und Mikis Theodorakis grandios in Musik gegossen wurden. Ein weniger bekanntes, aber echtes Highlight, hat Nino Rota mit einem »Kontrabass-Konzert« geschaffen.



INFOS UND TICKETS

SR KLASSIK AM SEE

SA 5. JULI 2025, 20 UHR
Strandbad Losheim am See

Ein Sommerabend auf der großen Wiese im Strandbad am Losheimer See mit überquellendem Picknickkorb und klassischer Musik, gekrönt von einem Feuerwerk am Sternenhimmel. Die Deutsche Radio Philharmonie garantiert Top-Solisten und einen Programm-Mix, bei dem jeder auf seine Kosten kommt.



INFOS UND TICKETS

MOMENTS MUSICAUX

30 Minuten Musik im Museum
Saarbrücken, Moderne Galerie

Termine und weitere Veranstaltungsorte werden kurzfristig bekannt gegeben:
www.drp-orchester.de

Im Ausstellungsraum sitzen, Klang- und Bildeindrücke einwirken lassen. Finden Bilder und Klänge in einem gemeinsamen Rhythmus zueinander? Die Antworten werden in jedem »Moments musicaux« anders ausfallen.



MEHR INFORMATIONEN

KNEIPENKONZERTE

Beim Chillen, Schachspielen oder Quatschen kann man in Saarbrücker Kneipen eine schöne Überraschung erleben: Ensembles aus tatenhungrigen Mitgliedern der DRP zieht es raus aus dem Frack, hinein in eine ganz andere Kultur. Warum sollten in der Szenekneipe von nebenan

nicht auch Leute sitzen, die die gleiche Leidenschaft für klassische Musik teilen oder sich spontan dafür begeistern lassen? Lea, Johann und ihre Orchesterfreunde und -freundinnen wollen es wissen. Termine werden kurzfristig über Social Media und www.drp-orchester.de bekannt gegeben.



MEHR INFORMATIONEN

SIE WOLLEN WISSEN, WAS SIE HÖREN

Programmhefte

Kostenlos für jedes Konzert und einige Tage vorher schon auf www.drp-orchester.de

Bühnenmoderation

in Saarbrücken:
Studiokonzerte, Ensemblekonzerte

in Kaiserslautern:
Sonntags um 5, À la carte-Konzerte,
Ensemblekonzerte

Konzerteinführung

vor den Konzerten
in der Congresshalle Saarbrücken
und der Fruchthalle Kaiserslautern

FAMILIEN

WEIHNACHTSORATORIUM FÜR KINDER

DO 5. DEZEMBER 2024, 17 UHR
Kaiserslautern, SWR Studio

FR 6. DEZEMBER 2024, 16 + 18 UHR
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Michael Gusenbauer
»Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
COLLEGIUM VOCALE BLIESKASTEL
CHRISTIAN VON BLOHN, DIRIGENT
INGEBORG DANZ, ALT
MARKUS JAURSCH, BASS
ROLAND KUNZ, HIRTE

»Jauchzet, frohlocket« – so singt der Chor gleich am Anfang des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach, geschrieben im frostigen Winter des Jahres 1734. Michael Gusenbauer hat Passagen aus dem Originalwerk ausgesucht und daraus eine Geschichte gemacht, die von der Geburt des Christkinds im Stall von Bethlehem handelt, von Engeln und Hirten.

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren.



INFOS UND TICKETS

GESCHICHTEN AUS DER VORSTADT DES UNIVERSUMS

24., 25. UND 26. DEZEMBER 2024
SWR Kultur, 14.05-15.00 Uhr

Hörspiel von Shaun Tan

MARTINA EISENREICH, KOMPOSITION
DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
LUKA HAUSER, DIRIGENT
IRIS DRÖGEKAMP, REGIE

Kannst du dich an den Wasserbüffel erinnern, auf dem leeren Grundstück am Ende unserer Straße? Und weißt du, warum Hunde mitten in der Nacht bellen?

Wenn Shaun Tan erzählt und zeichnet, entwickeln selbst die kleinen, verborgenen Geheimnisse des Alltags ein erstaunliches Eigenleben. Und wenn die Deutsche Radio Philharmonie sie im Hörspiel zum Klingen bringt, entstehen einzigartige Klanglandschaften: fantastisch, humorvoll und voller Fantasie! Radio einschalten!

BELLA PASTORELLA

SA 28. JUNI 2025, 16 UHR
Kaiserslautern, SWR Studio

SO 29. JUNI 2025, 10 + 12 UHR
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Ludwig van Beethoven: »Pastorale«
Andreas Gömmel: »Bella Pastorella«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
ADAM HICKOX, DIRIGENT
INGRID HAUSL, MODERATION

In der schönen Natur. Da ist Bella Pastorella zuhause. Dort duftet es, da zwitschert es, es rauscht und krabbelt. Aber geht es nicht noch besser? Kann man mit ein paar Tricks nicht noch mehr Duft aus den Blumen herausholen, mehr Vögel auf die Bäume setzen und den Käfern Balletttänzen beibringen? Bella beschließt, zusammen mit dem Publikum ihre Umwelt einfach ein bisschen zu optimieren, aber, oje, dabei kommt alles durcheinander und irgendwie passt plötzlich nichts mehr zusammen ...

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren.



INFOS UND TICKETS

ORCHESTERSPIELPLATZ

SONNTAGS, 11 UHR
Congresshalle Saarbrücken

8. September 2024	12. Januar 2025
13. Oktober 2024	23. März 2025
24. November 2024	27. April 2025
15. Dezember 2024	1. Juni 2025

Singen, tanzen, spielen und ins Konzert lutschen, während die Großen der Matinée lauschen. Das Angebot richtet sich an Kinder ab vier Jahren von Konzertbesuchern.
Vor Anmeldung erforderlich:
musikvermittlung@drp-orchester.de
Der Eintritt ist kostenlos.



INFOS UND TICKETS

SCHULEN

MUSIK FÜR JUNGE OHREN

Große sinfonische Werke

erklärt von Roland Kunz
gespielt von der DRP

11. OKTOBER 2024, 10 UHR
Saarbrücken, Congresshalle
Jörg Widmann: »Schumannliebe«
Dirigent: Jörg Widmann

20. FEBRUAR 2025, 11.30 UHR
Ingelheim, KING
Franz Schubert: 6. Sinfonie
Dirigent: Michael Schönwandt

MEHR INFORMATIONEN

PROBENBESUCHE

Nach Vereinbarung

Kitas und Schulklassen
Alle Altersstufen

Voranmeldung grundsätzlich erforderlich:
musikvermittlung@drp-orchester.de
Die Teilnahme ist kostenlos!

Brahms und der Walzerkönig

ARD-Woche der Musik
Dirigentin: Katharina Wincor

22. JANUAR 2025, 10 + 12 UHR
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

23. JANUAR 2025, 10 + 12 UHR
Kaiserslautern, SWR Studio

24. JANUAR 2025, 11.30 UHR
Saarlouis, Theater am Ring

Ab Klassenstufe 5
Voranmeldung erforderlich:
musikvermittlung@drp-orchester.de

Die Teilnahme ist kostenlos!



MEHR INFORMATIONEN

BELLA PASTORELLA

MI 25. JUNI 2025, 9.30 + 11.30 UHR
DO 26. JUNI 2025, 9.30 + 11.30 UHR
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

FR 27. JUNI 2025, 9.30 + 11.30 UHR
Kaiserslautern, SWR Studio

Ludwig van Beethoven: »Pastorale«
Andreas Gömmel: »Bella Pastorella«

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
ADAM HICKOX, DIRIGENT
INGRID HAUSL, MODERATION

Für Grundschulen.
Mit Lehrerfortbildung und Unterrichtsmaterial.
Konzept: Ingrid Hausl

Voranmeldung erforderlich:
musikvermittlung@drp-orchester.de

Die Teilnahme ist kostenlos!

Nicht nur Bella Pastorella hat das Gefühl, in einem Naturidyll zu leben. Auch Beethoven war ein Naturmensch durch und durch. Wenn er, egal bei welchem Wetter, außerhalb Wiens durch die Landschaft spazierte, hatte er immer ein Notizbüchlein in seiner Manteltasche, um alle musikalischen Ideen direkt zu notieren. Eine seiner Lieblingsschriften waren die Naturbetrachtungen von Christoph Christian Sturm, dem es ein großes Anliegen war, »die so sehr unachtsamen Menschen auf die Werke der Natur aufmerksam zu machen«. Das wollte auch Beethoven und so erspürt man in Beethovens »Pastorale« den ehrlichen Respekt vor den Wundern der Natur.

Auch Bella Pastorella genießt diese »Pastorale« in vollen Zügen. Gemeinsam mit dem Publikum lauscht und erkundet sie die Musik – und entdeckt dabei, dass mit ein paar Tricks die Blumen noch viel intensiver duften, das Wasser viel lustiger plätschert und dass man den Käfern Balletttänze beibringen kann. Sie beschließt, dieses Naturidyll zusammen mit dem Publikum einfach ein bisschen zu optimieren, aber, oje, dabei kommt alles durcheinander und irgendwie passt plötzlich nichts mehr zusammen ...



MEHR INFORMATIONEN

DRP DIGITAL



WEBSITE

Die Website der DRP bietet alle Informationen rund um das Orchesterleben: Konzerte, Künstler, Konzertmitschnitte, Sendedaten, neue CDs, Ticketinfos, »Musikvermittlung« und vieles mehr.
drp-orchester.de



ARD KLASSIK

Ein Angebot innerhalb der ARD Mediathek, das Fernseh-Aufnahmen aller Orchester und Chöre der Landesrundfunkanstalten auf einer Plattform bündelt.
ardmediathek.de/klassik



ARD AUDIOTHEK

Die in den Hörfunkprogrammen live gesendeten Konzerte der Deutschen Radio Philharmonie stehen hier in der Regel ein Jahr lang zum Hören bereit.
ardaudiothek.de



YOUTUBE

Auf dem YouTube-Kanal der DRP finden Sie ein wachsendes, jederzeit kostenlos verfügbares Angebot an ausgewählten Konzert-Videos der Deutschen Radio Philharmonie.
youtube.com/DeutscheRadioPhilharmonie



NEWSLETTER

Der kostenlose Newsletter informiert aktuell rund um die Angebote und die Arbeit des Orchesters.
drp-orchester.de



FACEBOOK

Aktuelle Konzerte und Konzertmitschnitte, Livestreams, Informationen zu den Orchestermitgliedern, Fotos und Videos von Orchesterproben.
facebook.com/DeutscheRadioPhilharmonie



PROGRAMMHEFTE

Die Programmhefte zu aktuellen Konzerten stehen jeweils einige Tage vor den Veranstaltungen zum Download bereit.
drp-orchester.de, Rubrik »Service«



AKTEURE

RADIOKONZERTE

KONZERTÜBERTRAGUNGEN DER DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE IM RADIO

SR KULTUR

Das SR-Konzert

Sonntags von 11.04 – 13.30 Uhr
Liveübertragungen der »Matinéen«
und Mitschnitte

Soirée

Freitags von 20.04 – 22.30 Uhr
Liveübertragungen und Mitschnitte
der »Soiréen« und »Studiokonzerte«
sowie »DRP-Patenkonzerte« – unvergessliche
Konzertabende mit DRP Musikerinnen und
Musikern als Co-Präsentatoren.

SR2.de

SWR KULTUR

Mittagskonzert

Montags bis freitags von 13 – 15 Uhr
Samstags und sonntags 12.30 – 14 Uhr
Donnerstags Liveübertragungen der
»À la carte-Konzerte«

Abendkonzert

Freitags und sonntags von 20 – 22 Uhr
Liveübertragungen und Mitschnitte

SWRKultur.de

PIETARI INKINEN – CHEFDIRIGENT

127

Seit 2017 steht der finnische Dirigent Pietari Inkinen an der Spitze der Deutschen Radio Philharmonie (DRP). Im Sommer 2025 gibt er die Chefposition auf, um sich verstärkt seinen internationalen Verpflichtungen widmen zu können. Dem Orchester bleibt er als Gastdirigent weiterhin verbunden.

Im Fokus seiner Arbeit mit der Deutschen Radio Philharmonie steht das große spätromantische Repertoire. So erarbeitete er mit dem Orchester den gesamten sinfonischen Kosmos des finnischen Nationalkomponisten Jean Sibelius und bringt dem Publikum sein tiefes Verständnis der Musik von Richard Wagner nahe. Weltstars wie Evgenij Kissin, Pinchas Zukerman, Elisabeth Leonskaja und Wagner-Ikonen wie Andreas Schager und Camilla Nylund sind beispielhaft unter den zahlreichen hochkarätigen Solistinnen und Solisten zu nennen, die mit der Deutschen Radio Philharmonie konzertieren. Als Orchesterchef engagiert sich Pietari Inkinen auch in dem DRP-Vermittlungsprogramm »Klassik lieben lernen«.

Gelobt für sein Denken »in großen Formen«, dirigierte Pietari Inkinen namhafte Orchester, darunter das Cleveland Orchestra, das Royal Concertgebouw Orchestra, das Budapest Festival Orchestra, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Gewandhausorchester Leipzig, Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Orchestre Philharmonique de Radio France, Los Angeles

Philharmonic Orchestra und Israel Philharmonic Orchestra. Seit 2022 ist Pietari Inkinen Musikdirektor des KBS Symphony Orchestra in Seoul.

Die Musik von Richard Wagner nimmt eine zentrale Stellung in Pietari Inkinens Arbeit ein. Im Sommer 2023 dirigierte er Wagners »Der Ring des Nibelungen« bei den Bayreuther Festspielen und begeisterte im gleichen Jahr mit Wagners »Tannhäuser« an der Deutschen Oper Berlin. Bereits im Sommer 2021 übernahm er drei Vorstellungen der »Walküre« am Grünen Hügel. Zuvor leitete er die Tetralogie mit großem Erfolg an der Opera Australia in Melbourne, wofür er 2014 mit dem Helpmann Award und 2016 mit dem Green Room Award als bester Operndirigent ausgezeichnet wurde. Zudem erhielt er für seine Rheingold-Aufführung von 2014 im Teatro Massimo in Palermo den Franco Abbiati-Preis des italienischen Nationalen Verbands der Musikkritiker. Mit der Deutschen Radio Philharmonie und den Solisten Lise Lindstrom und Stefan Vinke produzierte er für das Label SWRmusic/Naxos Auszüge aus Wagners »Siegfried«.

Im Oktober 2023 erschien das filmische Portrait »Ein Taktstock und ein Reisepass – Pietari Inkinen Dirigent« (SR-Produktion, Regie Sven Rech).

Werbeanzeige



DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

129

Die Deutsche Radio Philharmonie (DRP) schöpft aus der ganzen Fülle und Vielfalt, die die klassische Musik bereithält. Sitz des vom Saarländischen Rundfunk und dem Südwestrundfunk gemeinsam getragenen Rundfunksinfonieorchesters ist in Saarbrücken und Kaiserslautern.

Mit Chefdirigent Pietari Inkinen bewegt sich das Orchester im gesamten sinfonischen Kosmos der Spätromantik – dazu gehören Werke von Anton Bruckner, Antonín Dvořák, Sergej Rachmaninow oder Richard Wagner und das Repertoire der frühen Moderne der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit Komponisten wie Béla Bartók, Sergej Prokofjew und Dmitrij Schostakowitsch. Das große Leitmotiv der Arbeit von Pietari Inkinen mit der Deutschen Radio Philharmonie ist der finnische Nationalkomponist Jean Sibelius – seine Sinfonien ebenso wie Repertoire-Raritäten.

Auch barocke und zeitgenössische Musik, Neu- und Wiederentdeckungen, vom Konzertbetrieb vernachlässigte Musikwerke und Ausflüge in Jazz und Pop bringt die Deutsche Radio Philharmonie in den Konzertsaal. Konzertangebote für Klassik-Einsteiger, Familien und Schulen sind ebenfalls fester Bestandteil der Orchesterarbeit. Drei Kammermusikreihen und die »Moments Musicaux« werden von Orchestermitgliedern eigenständig kuratiert und bespielt.

Gastspiele führen das Orchester an das Festspielhaus Baden-Baden, in das Arsenal Metz, das Festspielhaus Salzburg oder die

Philharmonie Köln. Tourneeziele der letzten Jahre waren mehrfach Südkorea, aber auch die Schweiz, Polen und China.

Große Persönlichkeiten der aktuellen Klassikszene sind bei der Deutschen Radio Philharmonie ebenso zu Gast wie junge Künstler auf dem Weg zur Weltspitze. Besonders engagiert ist das Orchester in der Nachwuchsförderung. Die 2024 neugegründete Skrowaczewski-Akademie ermöglicht es den Stipendiaten, den Berufsalltag und die damit verbundenen Anforderungen an Musiker in einem professionellen Spitzenorchester kennenzulernen. Die Orchesterakademie ist neben der »Saarbrücker-Komponierwerkstatt« mit der Verleihung des Théodore-Gouvy-Kompositionspreises, der »Saarbrücker Dirigierwerkstatt« und dem Wettbewerb »SWR Junge Opernstars« ein weiterer Baustein der Exzellenzförderung der Deutschen Radio Philharmonie.

Die Deutsche Radio Philharmonie entstand 2007 aus der Fusion von Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken und SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern. Gründungs-Chefdirigent war Christoph Poppen, ihm folgte 2011 der Brite Karel Mark Chichon. Der seit 2017 amtierende finnische Chefdirigent Pietari Inkinen gibt sein Amt im Sommer 2025 auf und bleibt dem Orchester als Gastdirigent verbunden. Designierter Chefdirigent ab der Saison 2025/26 ist Josep Pons.



ORCHESTERMITGLIEDER

CHEFDIRIGENT

Pietari Inkinen

EHRENDIRIGENT

Stanisław Skrowaczewski †

1. VIOLINE

Ermir Abeshi *1. Konzertmeister*
 Hildegard Fesneau *1. Konzertmeister/in*
 Margarete Adorf* *stv. 1. Konzertmeisterin*
 Djafer Djaferi *Vorspieler*
 N. N. *Vorspieler/in*
 Anne Yuuko Akahoshi
 Gisela Arnold
 Johannes Baumann
 Damien Fiedler
 Jacek Gebka
 Ewgenia Grandjean
 Theresa Jensen
 Johannes Kiefel
 Sebastian Matthes
 Shoko Murakami
 Sung-Yun Wang

2. VIOLINE

Ulrike Hein-Hesse *Stimmführerin*
 Xiangzi Cao-Staemmler *Stimmführerin*
 N. N. *stv. Stimmführer/in*
 Lada Bronina *Vorspielerin*
 Carlos Klimpel
 Aleksandra Kowalska
 Jie-Ming Li
 Karin Murphy
 Harald Paul
 Nathalie Romaniuc
 Radegund Stoecklin
 Juliane Weber
 Helmut Winkel

VIOLA

Benjamin Rivinius *Solo*
 Benedikt Schneider *Solo*
 Reinhilde Adorf *stv. Solo*
 Justyna Sikorska *Vorspielerin*
 David Kapchiev
 Sophie Rasmussen
 Yulia Smirnova
 Jessica Sommer
 Irmelin Thomsen
 Thomas Weißmann
 Susanne Ye

VIOLONCELLO

N. N. *Solo*
 Teodor Rusu *Solo*
 Stefan Panzer *stv. Solo*
 Adnana Rivinius *stv. Solo*
 Min-Jung Suh *Vorspielerin*
 Yannick Groll
 Adriana Schubert
 Valentin Staemmler
 N. N.

KONTRABASS

Martin Dobner *Solo*
 Ilka Emmert* *Solo*
 Ulrich Schreiner *Solo*
 Katja Pendzig *stv. Solo*
 Thomas Schreiber *Vorspieler*
 Holger Philipsen
 Lukas Rudolph

FLÖTE

Britta Jacobs *Solo*
 Grigory Mordashov *stv. Solo*
 Elena Ricci
 Yi-Ju Lin

OBOE

Vilmantas Kaliunas *Solo*
 Veit Stolzenberger* *Solo*
 Ulrike Broszinski *stv. Solo*
 Sofia Zamora Meseguer

KLARINETTE

Lyuta Kobayashi *Solo*
 Lea Hänsel *stv. Solo*
 Stefan Zimmer *stv. Solo*
 Stefan Zillmann

FAGOTT

N. N. *Solo*
 Zeynep Ayaydinli *stv. Solo*
 Lena Nagai
 Sayuri Yamamoto

HORN

Xiao-Ming Han* *Solo*
 Martina Reitmann *stv. Solo*
 Benoît Gausse
 Margreth Luise Nußdorfer
 Cosima Schneider
 N. N.

TROMPETE

Johann Schuster *Solo*
 Robert Hofmann *Solo/stv. Solo*
 Robert Neumair *stv. Solo*
 Rudolf Nick*
 Joachim Schröder

POSAUNE

Michael Zühl *Solo*
 Guilhem Kusnierek *stv. Solo*
 Cedrik Janas
 Stefan Klufftinger

TUBA

David Polkinhorn

PAUKE

Stephan Böhnlein* *Solo*
 Michael Gärtner *stv. Solo*

SCHLAGZEUG

Martin Frink
 Jochen Ille

HARFE

Marta Marinelli

* Kammermusiktitel



vlnr: Rafael Catalá Salvá, Mu-Chiu Wu, Ziyang Wu, Antonia Weiß, Cornelia Machuletz, Shir Chyat
+ Xiaolong Wang (nicht im Bild)



SKROWACZEWSKI-AKADEMIE

Der erste Jahrgang der 2024 neugegründeten Orchesterakademie der Deutschen Radio Philharmonie ist am Start. Zwei Jahre lang sind die hochtalentierten Akademisten Teil des Orchesters und arbeiten in dieser Zeit mit internationalen Dirigenten und Solisten der Deutschen Radio Philharmonie zusammen. Die Stipendien werden in Zukunft alle zwei Jahre vergeben.

Namensgeber der neugegründeten Orchesterakademie ist Stanisław Skrowaczewski, der 2017 verstorbene Ehrendirigent der Deutschen Radio Philharmonie. Musik verstand er als »die geheimnisvollste aller Künste. Sie führt uns allmählich vom weltlichen Leben in das Reich des Außergewöhnlichen, in das innerste Leben.«

Nach den vielen Jahrzehnten der außergewöhnlich respektvollen, vertrauensvollen und hochproduktiven Zusammenarbeit mit Stanisław Skrowaczewski, haben sich seine hohen musikalischen Maßstäbe und seine philosophische Herangehensweise im Orchester-Gedächtnis der Deutschen Radio Philharmonie verewigt. »Jede Probe mit ihm, jedes Konzert, jede Aufnahme war immer wieder eine besondere Herausforderung an unseren Gestaltungswillen. Jede Begegnung mit ihm forderte uns neu heraus und inspirierte uns«, erinnern sich DRP-Musikerinnen und Musiker, die ihn am Pult erlebt haben.

In der Skrowaczewski-Akademie werden die jungen Akademisten den Berufsalltag und die damit verbundenen Anforderungen an Musiker in einem professionellen Spitzenorchester kennenlernen. Dazu gehört die Mitwirkung an Proben, Orchester- und Kammerkonzerten, an Tourneen, an Radio-, Fernseh- und CD-Produktionen, auch die Mitarbeit in Education Angeboten ist Teil der Ausbildung. Begleitet werden sie dabei von persönlichen Mentoren aus dem Orchester sowie dem Akademie-Beirat und dem Orchestervorstand. Daneben erhalten die Stipendiatinnen und Stipendiaten sowohl Probespieltrainings wie Auftrittcoaching.

DIE AKADEMISTEN

VIOLINE

Shir Chyat
Cornelia Machuletz
Mu-Chiu Wu

VIOLA

Xiaolong Wang
Ziyang Wu

VIOLONCELLO

Rafael Catalá Salvá

KONTRABASS

Antonia Weiß

Werbeanzeige



Orchestermanagerin
Maria Grätzel

Sekretariat
Christine Frank

Produktion und Finanzen
Walter Hessedenz

Künstlerisches Betriebsbüro
Christina Reiche

Kommunikation und Marketing
Anne Dunkel (bis 30.11.24)
Elena Dewes

Dramaturgie und Redaktion
Christian Bachmann

Online-Redaktion und Tickets
Maximilian Greser

Social Media
Christian Bachmann
Maximilian Greser

Orchesterbüro
Ulrich Sulser

Sekretariat Orchesterbüro
Cordula von Keitz

Betriebsbüro und Marketing
Standort Kaiserslautern
Yvonne Dengel

Musikvermittlung
Ulrike Guggenberger

Orchesterbibliothek
Stefan Ranker

Orchesterwarte
Bogdan Denysko
Christian Pflieger
Pascal Schmidt

Tonmeister
Simon Böckenhoff
Sébastien Chonion
Robert Foede

Werbeanzeige



ORCHESTERGREMIIEN

Orchestervorstand

Mario Blaumer
Benoît Gousse
Susanne Ye

Künstlerischer Beirat

Ilka Emmert
Benoît Gousse
Grigory Mordashov
Adnana Rivinius

Ensemble-Beirat

Britta Jacobs
Benjamin Rivinius

Social Media-Beirat

Martin Frink
Margreth Luise Nußdorfer

Akademie-Beirat

Lea Hänsel
Lukas Rudolph
Teodor Rusu
Susanne Ye



KURATORIUM

Saarländischer Rundfunk

Martin Grasmück, Intendant
Lutz Semmelrogge, Programmdirektor SR
Martin Breher, Musikchef SR Kultur

Südwestrundfunk

Prof. Dr. Kai Gniffke, Intendant
Ulla Fiebig, Direktorin Landessender RP
Martin Roth, Musikchef SWR Kultur

The background features a dark blue gradient with several thin, white, curved lines that sweep across the frame, creating a sense of motion and depth. The lines are most prominent on the right side, where they form concentric, overlapping arcs.

KARTEN UND ABONNEMENTS

Werbeanzeige

EINZELKARTEN SAARBRÜCKEN

141

KATEGORIE	REGULÄRER PREIS / €			ERMÄSSIGTER PREIS / €		
	I	II	III	I	II	III
MATINÉE	43	32	18	21.50	16	9
SOIRÉE	43	32	18	21.50	16	9
STUDIOKONZERT	20			10		
STUDIOKONZERT EXTRA 28.2.25	25			12.50		
ENSEMBLEKONZERT	10			5		
FAMILIENKONZERT	6			–		
MEIN SCHUMANN Musikalischer Vortrag 11.10.24	10			–		
KOMBI-TICKET SENDESAAL je 2 Studiokonzerte und 2 Ensemblekonzerte nach Wahl	45			–		

KARTEN-VERKAUF

Buchhandlungen Bock & Seip
Saarbrücken, Merzig und Saarlouis

Ticket-Hotline 0761/88 84 99 99
drp-orchester.reservix.de

KONZERT-GUTSCHEINE

ausschließlich unter
drp-orchester.reservix.de

ERMÄSSIGUNGEN

Schüler, Studierende und Auszubildende erhalten Karten zum ermäßigten Preis von 5 € gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises.

Schwerbehinderte erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises. Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Eintrag »B« (Notwendigkeit ständiger Begleitung) erhalten ebenfalls ermäßigte Karten.

Gegen Vorlage der Sozialcard sind an der Konzertkasse kostenlose Tickets (nach Verfügbarkeit) erhältlich.

Die DRP ist Partner von »Kulturschlüssel Saar e.V.«

MATINÉE

CONGRESSHALLE
SONNTAGS 11 UHR

8.9.24 | Mahler / Schubert
Pietari Inkinen, Dirigent
André Schuen, Bariton

13.10.24 | Widmann / Schumann
Jörg Widmann, Dirigent
Christian Immler, Bariton

24.11.24 | Anton Bruckner
Josep Pons, Dirigent

15.12.24 | Gershwin / Dvořák
Pietari Inkinen, Dirigent
Rudolf Buchbinder, Klavier

12.1.25 | Bernstein / Gershwin
Schostakowitsch / Miller / Waldteufel
J. Strauß (Sohn)
Orchestre National de Metz Grand Est
David Reiland, Dirigent

23.3.25 | Bartók / Bruckner
Pietari Inkinen, Dirigent
Jean-Efflam Bavouzet, Klavier

27.4.25 | Britten / Elgar
Michael Schönwandt, Dirigent
Steven Osborne, Klavier

1.6.25 | Kunz / Mahler
Michael Sanderling, Dirigent
Gustav Rivinius, Violoncello

8 KONZERTE

I: 258.- / II: 192.- / III: 108.- €

SOIRÉE

CHEFDIRIGENTEN-ABO
CONGRESSHALLE
FREITAGS 20 UHR

8.11.24 | Reger / Rachmaninow / Elgar
Pietari Inkinen, Dirigent
Anna Vinnitskaya, Klavier

14.2.25 | Rachmaninow / Tschaikowsky
Prokofjew
Pietari Inkinen, Dirigent
Augustin Hadelich, Violine

16.5.25 | Wagner / Bruckner
Pietari Inkinen, Dirigent
Gerhild Romberger, Alt

3 KONZERTE

I: 97.- / II: 72.- / III: 41.- €
60.- € Sonderabo »Freunde der DRP«

STUDIOKONZERTE

GROSSER SENDESAAL,
FUNKHAUS HALBERG FREITAGS 20 UHR

25.10.24 | Prokofjew / Mozart / Pergolesi
Strawinsky
Guilhem Kusnierek, Posaune und Leitung

29.11.24 | Tschaikowsky / Dohnányi / Korngold
Axel Kober, Dirigent
Jonas Stark, Klavier

31.1.25 | Widmann / Mendelssohn
Jörg Widmann, Dirigent und Klarinette
Carolyn Widmann, Violine

28.2.25 | Ganz großes Ohrenkino
(Studiokonzert EXTRA, Teil des Abos!)
Stefanos Tsialis, Dirigent
Michail Pavlos Semsis, Kontrabass

4.4.25 | Sibelius / Rachmaninow / Tschaikowsky
Pietari Inkinen, Dirigent
Anastasia Voltchok, Klavier

23.5.25 | Mazzoli / Berio / Cárdenas (UA) / Carter
Baldur Brönnimann, Dirigent
Katrin Wundsam, Mezzosopran

13.6.25 | Abschlusskonzert
»Saarbrücker Komponierwerkstatt«
Manuel Nawri, Dirigent

7 KONZERTE

Inklusive Bonuskonzert für Abonnenten
»Saarbrücker Komponierwerkstatt« 13.6.25
94.- €

ENSEMBLEKONZERTE

GROSSER SENDESAAL,
FUNKHAUS HALBERG MITTWOCHS 20 UHR

18.9.24 | »Summer Music«
Bläserquintett der DRP

9.10.24 | »Schattentänze«
Holzbläser und Streicher der DRP
Jörg Widmann, Klarinette

13.11.24 | »Metamorphosen I«
Akademisten der Skrowaczewski-Akademie

29.1.25 | »Seelenstücke«
Oktett der DRP

7.5.25 | Sextette
gemischtes Ensemble der DRP
Paul Rivinius, Klavier

18.6.25 | »Kammermusik en gros«
Nonett der DRP

2.7.25 | »Tanzallegorien«
Gemischte Ensembles der DRP
Seri Dan, Klavier

7 KONZERTE

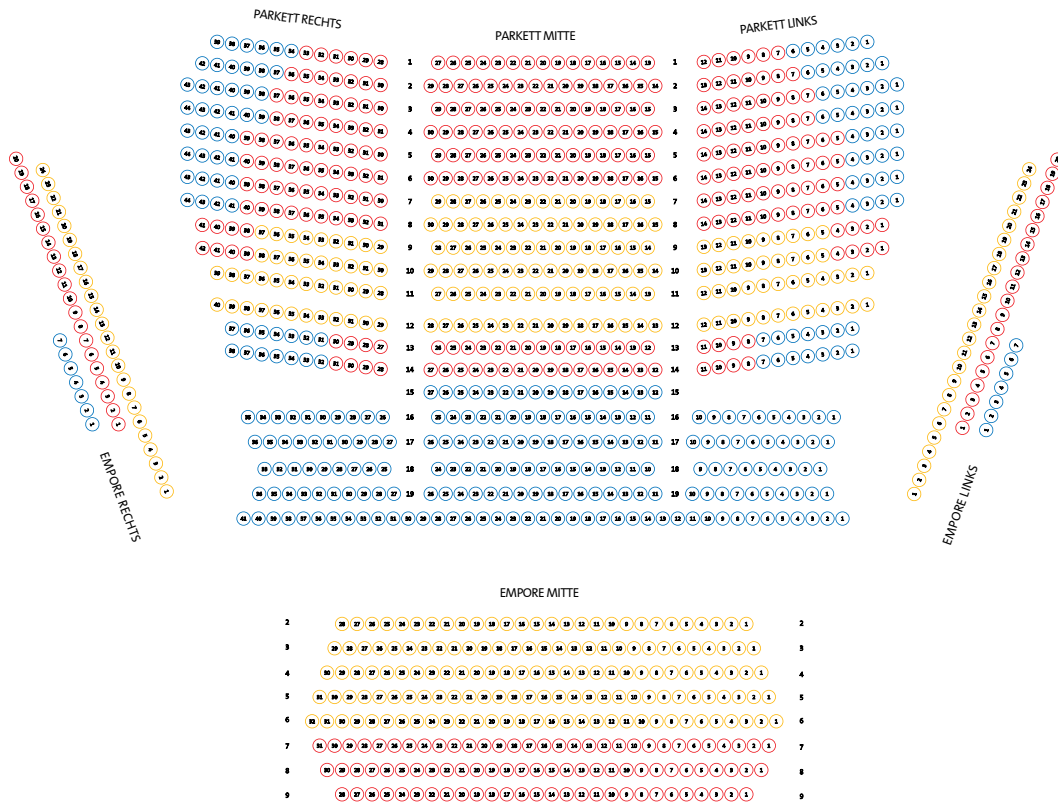
53.- €

ABONNEMENTVERWALTUNG

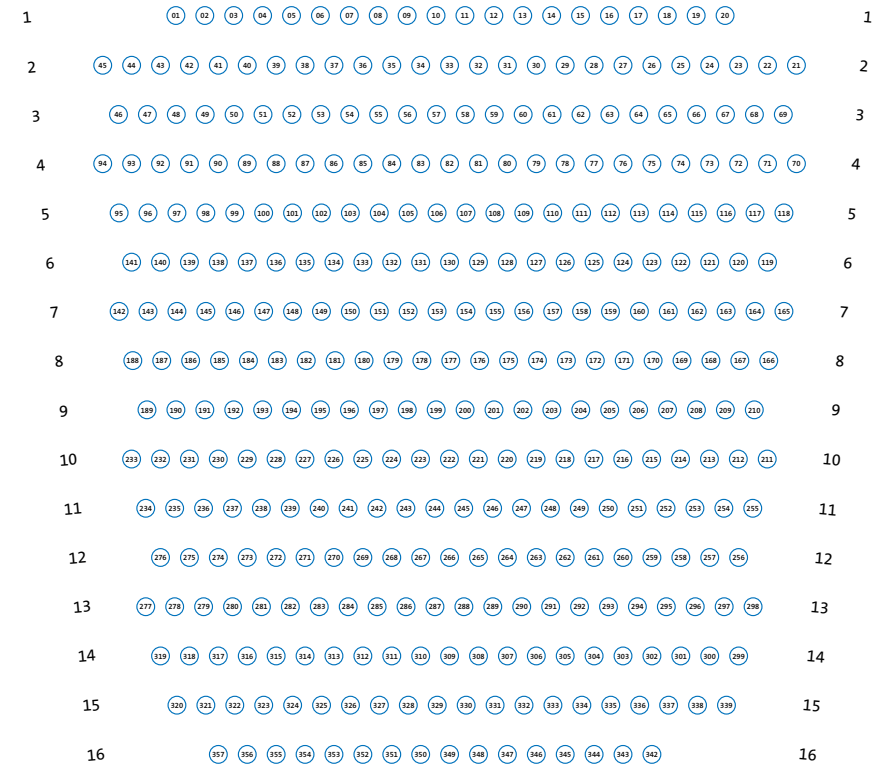
Deutsche Radio Philharmonie
Tel. 0681/602 1094 | abonnement@drp-orchester.de

Das Abonnement ist übertragbar, ein Rückgaberecht besteht jedoch nicht. Einzelkarten als Ersatz für ein nicht besuchtes Konzert im Rahmen des Abonnements können aus technischen Gründen nicht ausgestellt werden. Bestehende Abonnements verlängern sich automatisch um eine Saison, wenn sie nicht fristgerecht bis zum 2.6.2024 schriftlich gekündigt werden. Änderungswünsche bitten wir, der Abonnement-Verwaltung schriftlich mitzuteilen. Abonnement-Ersatzausweise werden gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5.- € pro Karte neu ausgestellt.

BÜHNE



BÜHNE



Werbeanzeige

EINZELKARTEN KAISERSLAUTERN

147

KATEGORIE	REGULÄRER PREIS / €			ERMÄSSIGTER PREIS / €		
	I	II	III	I	II	III
SINFONIEKONZERTE	30	26	18.50	20.50	17	11.50
Sinfoniekonzerte Kat. B	32.50	28.50	18.50	22	19.50	11.50
SONNTAGS UM 5	30	26	20	20.50	18	12
À LA CARTE	16			13		
Konzert plus Mittagessen	30			27		
SILVESTERKONZERT	46.50	41	35	–	–	–
FAMILIENKONZERT SWR Studio	6			–		
ENSEMBLEKONZERT	10			5		

BERATUNG UND VERKAUF

Ensemblekonzert | Familienkonzert

SWR Studio Kaiserslautern
Emmerich-Smola-Platz 1, 67657 Kaiserslautern
Ticket-Hotline 0761/ 88 84 99 99
tickets@drp-orchester.de
drp-orchester.reservix.de

Sinfoniekonzert | Sonntags um 5

À la carte | Silvesterkonzert
Tourist-Information
Fruchthallstr. 14, 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631/365 2316
Ticket-Hotline Tel. 01806/570000
Eventim.de

ERMÄSSIGUNGEN

Jugendliche, Schüler und Studierende (bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres) erhalten gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises Karten zum ermäßigten Preis. Ab einer Viertelstunde vor Konzertbeginn gibt es in der Fruchthalle »Last-Minute-Tickets« zum Preis von 7 €.

Kostenlose Studententickets gibt es für alle DRP-Ensemblekonzerte im SWR Studio.

Schwerbehinderte erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, deren ständige Begleitung nachweislich erforderlich ist, erhalten freien Eintritt.

Informationen zu weiteren Ticketermäßigungen in der Broschüre »Konzerte der Stadt Kaiserslautern 2024/25«, unter der Tel. Nr. 0631/365 3452 und im Vorverkauf.

Die „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“
 sind Förderer und Unterstützer unseres hervorragenden Orchesters.

Wir engagieren uns!

- ... als Botschafter der Deutschen Radio Philharmonie
- ... als Kulturförderer bei der Verpflichtung herausragender Künstler
- ... bei der Realisierung von Tourneen und Gastspielreisen
- ... bei der Finanzierung der Skrowaczewski-Akademie
- ... für den Publikumsnachwuchs

Werden Sie Mitglied!

Freunde der DRP Geschäftsstelle, Schulstraße 8, 66265 Heusweiler
 Tel. 06806/7680 | info@freunde-der-drp.de

Fördermöglichkeiten und Jahresbeiträge!

Junge Freunde (bis 28 Jahre) 10 € | Einzelmitglied 60 € | Partnermitgliedschaft 90 €
 Premium-Club Fördermitglieder 120 € | Juristische Personen/Unternehmen 250 €

Nutzen Sie Ihre Vorteile!

- ... vergünstigte Abos für die Söiree-Konzerte
- ... vergünstigter Eintritt für alle Ensemblekonzerte in Saarbrücken und Kaiserslautern
- ... Besuch von Orchesterproben
- ... Gesprächsrunden mit Dirigenten, Solistinnen und Musikern
- ... Reiseangebote zu Gastspielen

Ihre persönlichen Ansprechpartner!

in Saarbrücken: Arthur Knopp, Tel. 06806/7605 | arthurknopp@t-online.de
 in Kaiserslautern: Yvonne Dengel, Tel. 0631/36228 395-53 | yvonne.dengel@swr.de

ABOREIHEN KAISERSLAUTERN

À LA CARTE

SWR STUDIO KAISERSLAUTERN
 DONNERSTAGS 13 UHR

10.10.24 | Widmann / Schumann
 Jörg Widmann, Dirigent

7.11.24 | Reger / Rachmaninow
 Pietari Inkinen, Dirigent
 Anna Vinnitskaya, Klavier

30.1.25 | Widmann / Mendelssohn
 Jörg Widmann, Dirigent und Klarinette

27.3.25 | Schumann / Bruch
 Marzena Diakun, Dirigentin
 Sebastian Klingner, Violoncello

24.4.25 | Benjamin Britten
 Michael Schönwandt, Dirigent
 Steven Osborne, Klavier

5 KONZERTE

reg. 65.- / erm. 53.- €

KONZERT UND ESSEN

reg. 135.- / erm. 123.- €

Mittagessen um 12 Uhr

Reservierung beim Ticketkauf erforderlich

ENSEMBLEKONZERTE

SWR STUDIO KAISERSLAUTERN
 SONNTAGS 11 UHR

8.12.24 | Mozart / Strauss / Bruch
 Akademisten der Skrowaczewski-Akademie

9.2.25 | Françaix / Sehested / Glinka
 Gemischtes Ensemble der DRP
 Joachim Schröder, Kornett / Young-Wha Jean,
 Klavier

11.5.25 | Mendelssohn / Berg / Klughardt
 Schumann / Tann
 Gemischtes Ensemble der DRP
 Fedele Antonicelli, Klavier

3 KONZERTE

23.- €

ABONNEMENTVERWALTUNG

À la carte | Sonntags um 5 | Sinfoniekonzerte

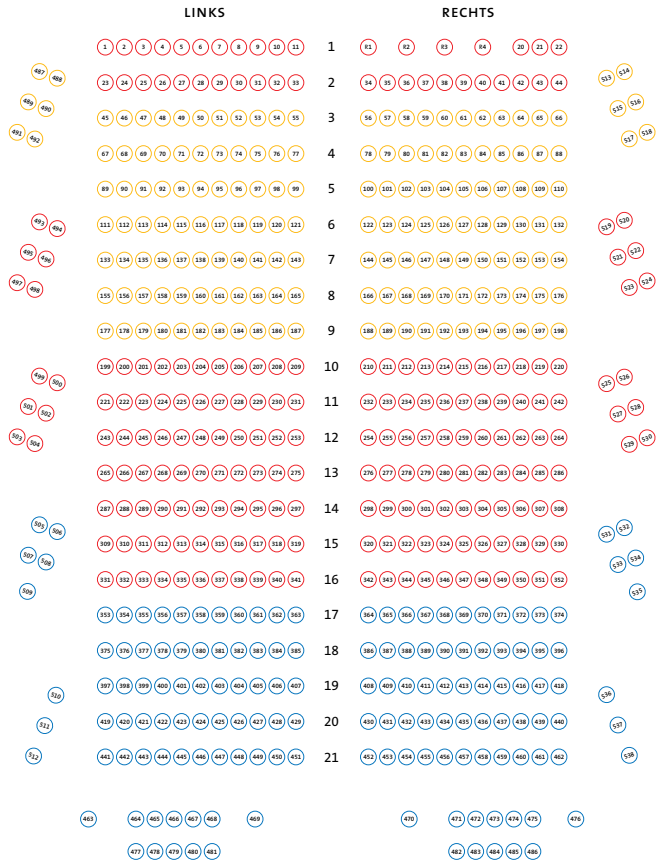
Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern
 Tel. 0631/365 3452

Ensemblekonzerte

Deutsche Radio Philharmonie
 Tel. 0681/602 1094
 abonnement@drp-orchester.de

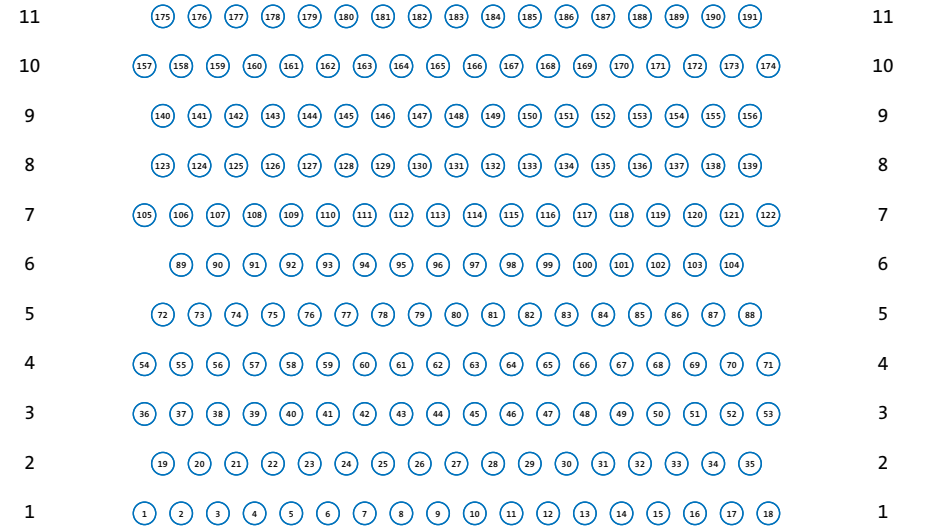
BÜHNE

GALERIE LINKS 2.OG



BÜHNE

GALERIE RECHTS 2.OG



DRP UNTERWEGS

SEPTEMBER 24

15.9.24
OTTOBEUREN Basilika
Tickets Tel. 08332/9219 50

27.9.24
BADEN-BADEN Festspielhaus
Tickets Tel. 07221/30 13 101

28.9.24
BADEN-BADEN Festspielhaus
Tickets Tel. 07221/30 13 101

29.9.24
BADEN-BADEN Festspielhaus
Tickets Tel. 07221/30 13 101

OKTOBER 24

17.10.24
SALZBURG Großes Festspielhaus
Tickets Tel. 0043/662 845346

JANUAR 25

1.1.25
MAINZ Rheingoldhalle
Tickets 06249/80 57 774

12.1.25
BADEN-BADEN Festspielhaus
Tickets 07221/30 13 101

18.1.25
LANDAU Jugendstil-Festhalle
Tickets 06341/134 141

FEBRUAR 25

6.2.25
SAARLOUIS Theater am Ring
Tickets Tel. 06831/168 9000

16.2.25
FRANKFURT Alte Oper
Tickets Tel. 069/13 40 400

MÄRZ 25

21.3.25
METZ Arsenal
Tickets Tel. 0033/387 741 616

APRIL 25

5.4.25
LUDWIGSBURG Forum am Schlosspark
Tickets Tel. 07141/91 03 918

MAI 25

18.2.25
MANNHEIM, Rosengarten
Tickets Tel. 07221/300 100

JUNI 25

5.6.25
HEIDENHEIM, Opernfestspiele
Tickets Tel. 07321/327 4220

JULI 25

5.7.25
LOSHEIM SR Klassik am See
www.musik-theater.de

12.7.25
MAINZ St. Stephan
Mainzer Musiksommer
Tickets Tel. 06249/80 57 774

Werbeanzeige

IMPRESSUM

Herausgeber

Saarländischer Rundfunk

Programmgestaltung

Maria Grätzel

Mitarbeit Programmgestaltung

Christian Bachmann, Anne Dunkel,
Ulrike Guggenberger, Britta Jacobs,
Benjamin Rivinius

Redaktion und Texte

Anne Dunkel, Christian Bachmann

Anzeigen

Brunner Werbung

Design

HDW Neue Kommunikation GmbH, Saarbrücken

Druck

Repa-Druck GmbH, Ensheim

KONTAKT

Deutsche Radio Philharmonie | German Radio Philharmonic Orchestra

Saarländischer Rundfunk | Funkhaus Halberg | 66100 Saarbrücken | Germany
Tel.: +49 (0)681/602 2211

Südwestrundfunk | Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1
67657 Kaiserslautern | Germany
Tel.: +49 (0)631/36228 395 51

info@drp-orchester.de | www.drp-orchester.de

Redaktionsschluss

5. April 2024

Bildnachweise

Astrid Ackermann (S. 92); Pasquale D'Angiolillo (S. 100); Oxana Besenta (S. 75); Andrew Bogard (S. 48); Marco Borggreve (S. 20, 31, 43, 52, 72, 103); Oliver Dietze (S. 2); B. Ealovega (S. 71); Wenwen Fei (S. 39, 97); Andrej Grilc (S. 59); Christian Grund (S. 17); David Jerusalem (S. 44); Astrid Karger (S. 95); Yeraz ArtBy Z.Khachikyan (S. 15); Kaupo Kikkas (S. 4); Helge Krückeberg (S. 23); Jean Laffiteau (S. 5, 12, 24, 32, 40, 57, 60, 76, 79, 80, 84, 88, 99, 132); Ralf Lienert (S. 11); Live Photography (S. 64); Margreth-Luise Nußdorfer (S. 67); Ludwig Ohla (S. 91); Werner Richner (S. 27, 28); David Ruano (S. 35); Lennard Ruehle (S. 55); Jörg Sarbach (S. 36); SWR (S. 3); Jorgo Tsolakidis (S. 87); Christophe Urbain (S. 47); Guido Werner (S. 9); Wikimedia commons (S. 51); Frank Wunderatsch (S. 68); Suxiao Yang (S. 63); Andreas Zihler (S. 83)

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf das Gendern verzichten.

The background is a solid teal color. On the right side, there are several concentric white circles of varying radii, creating a ripple effect. Overlaid on these circles are several thick, curved lines in shades of pink and red, some of which are broken or segmented.

Deutsche Radio Philharmonie
German Radio Philharmonic Orchestra
Funkhaus Halberg | 66100 Saarbrücken | Germany

drp-orchester.de